

Wir in Oythe



MITTEILUNGSBLATT NR. 34 · MÄRZ 2021

Heimatverein Oythe e.V.

Impressum

Herausgeber: Heimatverein Oythe e.V.,
49377 Vechta-Oythe, Kirchweg 7, Tel. 04441/3919

Internet: <http://www.heimatverein-oythe.de>
e-Mail: heimatverein@heimatverein-oythe.de

Fotoarchiv: bildarchiv@heimatverein-oythe.de

Erscheinungsort: Vechta-Oythe

Auflage: 4000

Zusammengestellt von Georg Böske

Soweit die Beiträge nicht mit Namen versehen sind, hat Georg Böske diese verfasst.
49377 Vechta-Oythe, Kirchweg 7, Tel. 04441/3919, georg.boeske@heimatverein-oythe.de

Verbreitungsgebiet: Alle Haushaltungen im Bereich der ehemaligen Kirchengemeinde Oythe und der angrenzenden Wohngebiete (Grenze: Krusenschlopp, Eschstraße, Dornbusch). Den Vereinsmitgliedern außerhalb dieses Gebietes wird das Heft kostenlos zugeschickt.

Druck: Druckerei B. Heimann GmbH, 49413 Dinklage, Tel. 04443 50620-0
www.druckerei-heimann.de

Ansprechpartner für den Druck und die Werbepartner: Manfred Renze, Tel. 84004,
m.renze@ov-online.de



Entwurf



Offsetdruck



Digitaldruck



Weiterverarbeitung



Veredelung



Werbetechnik

Ihr flexibler Partner für
Drucksachen & Werbetechnik.

heimann
druckerei



Liebe Mitbürger*innen von Oythe!

Was war das für ein Jahr 2020! Wer hätte das beim Jahreswechsel für möglich gehalten?

Konnten wir unser Mitteilungsheft Nr. 33 mit wenigen Ausnahmen noch flächendeckend im März verteilen und auch noch die Mitgliederversammlung am 12.3.2020 „normal“ durchführen, stand ab dem 16.3.2020 das Vereinsleben offiziell still. Das Corona-Virus „Sars-CoV-2“ löste die Krankheit „Covid 19“ aus und bestimmt seitdem das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben auf allen Ebenen. Auf einige Auswirkungen bzw. Erfahrungen will ich im Folgenden eingehen.



Wirkten die ersten Berichte über Corona in China für uns noch unwirklich und weit weg, machten sich bald auch hier Ratlosigkeit und Angst breit. Die Verantwortlichen konnten nur „auf Sicht“ (2-3 Wochen) handeln. Die täglichen Zahlen trugen nicht wirklich zur Beruhigung bei. Die AHA-Regel (Abstand, Hygiene, Alltagsmaske) bestimmte unser Alltagsleben. Zurzeit machen mögliche Corona-Mutationen den Menschen Angst. Besserung erhoffen sich viele von der jetzt angelaufenen Impfung.

Wann dürfen wir uns wieder ohne Maske frei bewegen und schnacken? Wir geben die Hoffnung nicht auf. Es wird weitergehen.

Wie viel Leid ist in den vergangenen Monaten über Familien hereingebrochen, die ihre Angehörigen oft nicht beim Sterben begleiten und auch nicht wirklich Abschied nehmen durften? Besuche in Pflegeeinrichtungen, im Krankenhaus waren oft nur eingeschränkt möglich. Wie viel Dauer- bzw. Langzeitschäden werden Betroffene noch lange begleiten?

Dazu kommen noch die existentiellen Sorgen von Selbstständigen, der Verlust von Arbeitsplätzen, der Zusammenbruch der Kulturszene usw. Die Belastung vieler junger Familien durch die Betreuung der Kinder neben Home-Office war und ist grenzwertig. Dabei können wir hier mit den Kindern noch rausgehen, während eine Familie in der Großstadt im 5. Stock sich ganz anders organisieren muss. Was für Umbrüche werden den Kindern und Jugendlichen in ihren Einrichtungen und in ihrer Freizeit zugemutet? Wie viele Menschen müssen in dieser Pandemie an die Grenzen der Belastbarkeit gehen, damit der Betrieb weitergehen kann? Respekt für alle!!

In jeder Krise gibt es aber auch Gewinner, z.B. ist der Online-Handel rasant angestiegen, wie die vielen Paketzustellungen beweisen. Was soll der Handel vor Ort machen? Droht uns eine Verödung der Innenstädte, weil wir nicht mehr in den Läden vor Ort einkaufen? Jeder von uns kann dieser Entwicklung gegensteuern!

Jede Krise bietet aber auch Chancen zum Innehalten, den Blick auf das Vergangene zu richten und nach vorne zu schauen. Hinterfragen wir Gewohnheiten und Traditionen. „Tradition ist wie eine Straßenlaterne in der Nacht, der Törichte umklammert sie voller Angst, der Kluge nutzt das Licht, um seinen Weg in die Dunkelheit zu finden“ (Dr. J. Schnakenberg in einem Leserbrief in Die Zeit Nr. 30 vom 16.7.2020).

Durch die Pandemie erleben wir Ohnmachtserfahrungen, die uns häufig fremd geworden sind, da wir mit der Devise groß geworden sind „Alles ist machbar!“ Jetzt gilt es, möglichst viel richtig zu machen – ohne dass einer weiß, was richtig ist. Seit 1945 kennen wir in der Regel vor allem Wachstum (Wiederaufbau, Konsumwunder, Massenwohlstand) im Sinne von „Je stärker die Wirtschaft wächst, umso größer der Wohlstand“. Jetzt werden unsere Turbowirtschaft und Turbogesellschaft heruntergefahren, indem nur noch die Grundbedürfnisse befriedigt werden.

Eine positive Erfahrung ist sicherlich, dass dank internationaler Forschung und Kooperation innerhalb eines Jahres Impfstoffe entwickelt wurden. Notwendig ist die Globalisierung des Wissens und eine Re-Regionalisierung der Wirtschaft, um die Abhängigkeit von internationalen Lieferketten zu vermindern und um die Transportströme zu verringern.

Als Folge von Kurzarbeit bzw. Home-Office stellen einige eine Steigerung ihrer Lebensqualität fest. Wie viele Eltern – insbesondere Väter – erleben das Mehr an Zeit für und mit den Kindern als Gewinn!

In der Pandemie ist die Klimakrise noch mehr ins Bewusstsein vieler geraten. Vielen wird bewusst: „Wir sind Teil der Natur und wir stehen nicht über der Natur“. Grenzenloses Wachstum in einer endlichen Welt ist nicht möglich.

Bei allen Diskussionen um die richtigen Wege dürfen wir Andersdenkenden das Wort nicht verbieten. Wir lösen die Probleme nicht, wenn wir diese Menschen abwerten und in die Ecke treiben. Aufklärung und Dialog sind angemessene Mittel einer Demokratie – auch wenn wir vermeintlich gegen Mauern anrennen. Solange sich einer dem Gemeinwohl verpflichtet fühlt und nicht nur das Ich bedient, sind Lösungen möglich.

Uns allen ist bewusst geworden, dass Wohlstand zu tun hat mit Zufriedenheit, sozialer Sicherheit und intakter Umwelt. Die Einschränkungen in allen Bereichen unseres Lebens haben uns gezeigt, wie wichtig Kontakte und Kommunikation für unser tägliches Leben sind. Dabei spielt die Freizeitgestaltung eine ganz besondere Rolle. Hier gewinnen die vielen Vereine eine ganz besondere Bedeutung. Sie wurden und werden in dieser unheimlichen Zeit sehr vermisst.

Wie schmerzlich erleben wir den Verlust des ganzen Kulturbetriebes. Kultur ist nicht nur bloße Unterhaltung, sondern geistige Nahrung – ohne Kultur wird es still. Dazu gehört auch der Heimatverein, der seine offizielle Vereinsarbeit runterfahren musste (siehe Beitrag „Mitteilungen aus dem Heimatverein“).

Auch für das Jahr 2021 fehlt vielen Vereinen die Sicherheit, um Aktivitäten zu planen und Termine festzulegen (siehe Veranstaltungskalender 2021). Ich bin zuversichtlich, dass es in der 2. Jahreshälfte 2021 weitergehen wird im Sinne von „Wir schaffen das“. – Einiges wird vermutlich anders sein als vor Corona. Ich wünsche Ihnen in dieser jetzigen Lebenssituation Zuversicht und insbesondere Gesundheit. Bleiben Sie uns auch weiterhin verbunden. Ihre Unterstützung ist uns eine große Hilfe.

Beste Grüße
Georg (Fiti) Böske

PS: Der Frauenchor und der Musikverein bestehen in diesem Jahr 40 Jahre!!

Benutzte Quelle: Hans Holzinger, „Hinterm Horizont. Aussichten nach Corona“, Publik-Forum Nr. 1/2021 S. 12 ff

Anschriften des Vorstandes

1. Vorsitzender: **Georg Böske**, Tel. 3919, Kirchweg 7
Stellv. Vorsitzender: **Mathias Janßen**, Tel. 4240, Falkenweg 24A
Schriftführerin: **Mechthild Middelkamp**, Tel. 8 43 97, Thomas-von-Aquin-Str. 12
Stellv. Schriftführerin: **Jutta Hellmann**, Tel. 8 28 30, Sträpel
Schatzmeister: **Walter Tebbe**, Tel. 82272, Amselstraße 8
Stellv. Schatzmeister: **Karl-Heinz Schoofs**, Tel. 81857, Bei den Riehen 7a

An den monatlichen Vorstandssitzungen nehmen in der Regel zehn „Beisitzer“ aus den einzelnen Arbeitsgruppen teil, die die Vorstandsarbeit maßgeblich mittragen.

Heimathaus:

Oythe 16, Tel. 04441/88 76 930

Ansprechpartner:

- Plattdt. Grp. IMichael Böging/Jutta Hellmann
- Plattdt. Grp. IIHeiner Dammann/Helga Gelhaus
- Plattdt. Grp. IIIMaria Siemer
- Do.-RadgruppeJosef Böske/Anton Meyer
- Theatergruppe.....Rolf Aumann/Hannes Lücker/Georg Willner
- Foto-Grp.Mathias Janßen/Peter Warnking
- Di.-Grp. (außen)Lothar Kurre/Erich Meyer/Lutz Bense/Richard Bothe/
Anton Meyer
- Di.-Grp. (innen)Anita Böging/Marie-Luise Riemann/Jutta Renze/
Vera Thun/Monika Meyer/Mechthild Ortmann/
Manfred Schulte/ Hans-Georg Schnabel
- Do.-GrpFriedhelm Laumann/Doris Tebbe
- Archiv-AufnahmeMechthild Rötepohl-Bahlmann
- BriefmarkenKarl-Heinz Schoofs
- Technik/EDVBernd Freke
- ElektroarbeitenPeter Warnking
- Internet-AuftrittWalter Tebbe
- SchallplattenKarl-Heinz Timmermann

Mitgliederversammlung des Heimatvereins Oythe e.V.

Donnerstag, 22.04.2021 um 19.00 Uhr bei Sextro

Tagesordnung:

Einstieg: Fotos aus dem Archiv des Heimatvereins

1. Eröffnung, Begrüßung und Ehrung verstorbener Mitglieder
 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 3. Verlesung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
 4. Bericht des Vorsitzenden
 5. Bericht des Schatzmeisters
 6. Bericht der Rechnungsprüfer:
 - a) Kasse Heimatverein – Entlastung des Schatzmeisters
 - b) Kasse Interessengemeinschaft Telbrake – Entlastung
 - c) Kasse Theatergruppe
 7. Bericht der Fachbereichsleiter – Arbeitsgemeinschaften
 8. Entlastung des Vorstandes
 9. Neuwahl des Vorstandes
 10. Wahl eines Kassenprüfers
 11. Anträge
 12. Verschiedenes
- Schluss: Bilder-Vortrag „Was war los in Oythe 2020?“



Die ehemaligen Vechtaer Bahnmitarbeiter vor ihrer alten Arbeitsstätte



SELBST WENN *die Welt Kopf steht* SIND WIR DA

Die neue Allianz Lebensversicherung
Persönlich. Digital. Finanzstark.

Jetzt
beraten
lassen!

Wilming, Hempen & Schillmöller OHG

Generalvertretung der Allianz

Bremer Str.18

49377 Vechta

agentur.whs@allianz.de

www.allianz-whs.de

Telefon 0 44 41.33 09

WhatsApp 01 76.66 68 39 08

Allianz 

ich-fahre-anders.de



**13 STANDORTE.
820 MITARBEITER.
5 MARKEN.**



APL

SCHNEIDTECHNIK

AUTOGEN PLASMA LASER

APL Schneidtechnik GmbH | Holzhausen 15 | 49377 Vechta

Telefon: 04441/944-0 | Telefax: 04441/944-120 | info@apl-schneidtechnik.de

www.apl-schneidtechnik.de



Riemann / Vechta



Spezialist für den Kfz-Verkehrssektor 

**Immer ans
Ziel kommen –
mit AXA!**

AXA Regionalvertretung

Riemann

Oyther Straße 4 • 49377 Vechta • Telefon: 04441/3288

E-Mail: riemann@axa.de • www.axa-riemann.de



- INNENRAUMGESTALTUNG
- WÄRMEDÄMMUNG
- FASSADENGESTALTUNG

AULIKE
die Malermeister

GmbH & Co. KG
Oldenburger Straße 60
49377 Vechta
Tel. (04441) 9 77 80

AULIKE. FÜR SIE IN SACHEN FARBE.

Tischlerei

Bahlmann



Auf dem Horn 16
49377 Vechta-Oythe

Tel. 04441/81506
Fax: 04441/906630
E-Mail: b.bahlmann@freenet.de



Eine Idee besser!



BAU-ERLEBNISWELT

Portlandstr. 5 · 49439 Steinfeld
Tel. 05492/81-0 · Fax 81-21

Von-Klitzing-Str. 6 · 49593 Bersenbrück
Tel. 05439/80910-0 · Fax 80910-29

www.bergmann-online.de ▪ info@bergmann-online.de

FINDE DEINEN STYLE

EIN HAUS VOLLER

MODEIDEEN

DAMEN-/TAGES- UND ABENDMODE

MODEHAUS
Börgerding

Tages- & Abendmode

Münsterstraße 74 · 49377 Vechta · 04441 2315

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Name	Vorname	Straße	Ort
Böske	Petra	Hauptstraße 8	49586 Merzen
Höne	Christian	Sperlingstraße 24	49377 Vechta-Oythe
Rötepohl	Thomas	Fasanenstraße 36	49377 Vechta-Oythe
Rötepohl	Sandra	Fasanenstraße 36	49377 Vechta-Oythe
Thun	Matthias	Meinhard-Fortmann-Str. 51	49377 Vechta-Oythe
Aulike	Markus	Oldenburger Straße 62a	49377 Vechta
Kathmann	Daniel	Robert-Havemann-Str. 7	49377 Vechta-Oythe
Sieveke	Alexandra	Brookweg 4	49377 Vechta-Holzhausen
Kalkhoff	Simon	Eichenweg 2	49377 Vechta
Bartz	Alexander	Waldhornstraße 22	49377 Vechta-Oythe
Warnking	Peter	Landwehrstr. 10	49090 Osnabrück
Tilger	Roswitha	Olivaer Straße 4	49377 Vechta
Rohe	Maria	An der Paulus-Bastei 5a	49377 Vechta
Dammann	Elisabeth	Taubenstraße 10	49377 Vechta
		+ 14	neue Mitglieder
		+ 597	Mitglieder lt. Heft Nr. 33
		- 12	verstorbene Mitglieder
		- 5	Kündigungen
		576	Mitglieder per 31.12.2020

Verstorbene Mitglieder des Heimatvereins in 2020

Name	Vorname	Straße	Ort	geb. am	gestorben
Hackmann	Carla	Sträpel 5	49377 Vechta-Telbrake	09.11.1949	12.02.2020
Frilling	Engelbert	Bei Thesings Kreuz 2	49377 Vechta-Holzhausen	15.12.1940	17.02.2020
Peetz	Elfriede	Allerloh 3	49377 Vechta-Telbrake	22.01.1954	17.05.2020

Name	Vorname	Straße	Ort	geb. am	gestorben
Sieveke	Hans	Brookweg 4	49377 Vechta-Holzhausen	21.09.1977	22.05.2020
Warnking	Hermann	Dominikanerweg 70	49377 Vechta	22.01.1933	26.06.2020
Hasenkamp	Johanna	Bergmannstraße 4	49377 Vechta-Oythe	13.04.1939	20.07.2020
Bergmann	Ludwig	Waldkauzstraße 1a	49377 Vechta-Oythe	16.07.1931	23.03.2020
Dammann	Heinz	Taubenstraße 10	49377 Vechta	03.05.1939	23.09.2020
Kenkel	Martina	Bei Meyers Hof 8	49377 Vechta-Oythe	29.09.1961	24.10.2020
Kenkel	Helene	Telbraker Straße 6	49377 Vechta-Oythe	18.08.1930	10.11.2020
Blömer	Johannes	Bei Thesings Kreuz 1	49377 Vechta-Holzhausen	10.02.1931	01.12.2020
Thun	Eberhard	Wachtelstraße 2	49377 Vechta-Oythe	18.05.1950	26.12.2020

Walter Tebbe

Hinweise

1. Alle Vereine, Organisationen und Privatpersonen sind aufgerufen, ihre Bestände dahingehend zu überprüfen, welche Bilder, Akten, Bücher, Filme usw. an das Ortsarchiv abgegeben werden können, damit sie für die Nachkommen verfügbar sind. Außerdem wären wir sehr dankbar, wenn uns von jedem Plakat, das für Veranstaltungen gedruckt bzw. angefertigt wird, ein Exemplar zur Verfügung gestellt würde!!!

2. Spenden:

Der Heimatverein Oythe ist als gemeinnütziger Verein anerkannt, so dass er spendenwürdig ist. Ihre Spende überweisen Sie bitte auf das Konto Nr. 131 200 600 bei der Volksbank Vechta (BLZ 280 641 79).

IBAN: DE86 2806 4179 0131 2006 00

BIC: GENODEF1VEC

Seit dem 1.1.2000 erhalten Sie von uns eine Spendenbescheinigung, die Sie beim Lohnsteuerjahresausgleich bzw. bei der Einkommensteuererklärung beim Finanzamt einreichen können.

Worüber man/frau in Oythe spricht – 2020

1. Bei den Diskussionen um die aktuellen Probleme im Stadtteil Oythe – Ausbau der Marienschule, Neubau einer Turnhalle, Verkehrssituation im Ortskern, Ausbau des Sportzentrums Oyther Berg, Bau einer Kita bzw. eines Kindergartens usw. – wird vielen erst bewusst, was vor 30/40 Jahren versäumt worden ist. Als im Stadtentwicklungsplan schon abzulesen war, dass die Besiedlung des Telbraker Esches nur eine Frage der Zeit sein wird, warum haben die Verantwortlichen auf den verschiedenen gesellschaftlichen Ebenen nicht die Gesamtentwicklung bzw. die Folgen der Planungen im Blick gehabt und an die notwendigen Infrastrukturmaßnahmen wie Schule, Verkehrsführung usw. gedacht? Wie schön wäre es gewesen, wenn südlich der Landesstraße nach Lutten eine Schule eingeplant gewesen wäre? Wie viele Fahrten von Eltern zur Schule wären nicht notwendig gewesen und hätten zu einer Entlastung der Verkehrssituation im Ortskern geführt, und der Schulweg wäre für 80 % der Kinder sicherer gewesen. Die besondere Bedeutung eines angemessenen Schulplatzes für die Schüler*innen muss hier nicht wieder betont werden. Bei einer Anbindung des Verkehrs aus dem Siedlungsgebiet Telbraker Esch an die Landesstraße nach Lutten auf dem Oyther Berg wäre die Situation im Ortskern ganz anders als heute gewesen. Auch die Einrichtung eines Kreisels im Ortskern bzw. eine spezielle Ampelschaltung wird das Problem im Ortskern nicht grundsätzlich ändern. Die Einrichtung eines Kreisels stellt für die Schulkinder ein erhöhtes Risiko dar. Die Zufahrt zum Sportzentrum Oyther Berg ist vermutlich auch mit Kreisel bzw. Ampelschaltung nicht problemlos zu lösen.
2. Bei der Erweiterung der Marienschule vor 30 Jahren war allen klar, dass für eine zweizügige Grundschule der vorhandene Schulplatz gerade noch ausreichend sein wird. Der aufgrund der regen Bautätigkeit notwendige Ausbau zu einer 3-zügigen GS ist unbestritten. Die vorgegebenen Örtlichkeiten lassen einen in die Zukunft weisenden Ausbau an Ort und Stelle mit einem überschaubaren Schulplatz kaum zu, ohne dem VfL Oythe notwendige Plätze zu nehmen. Dazu kommt noch, dass der Altbau nicht den Ansprüchen einer modernen Pädagogik entspricht und die Inklusion von Schülern mit Einschränkungen nur mit kostspieligen Umbaumaßnahmen möglich gemacht werden kann. Die Turnhalle bei der Grundschule war vor 40 Jahren ein Gewinn, heute ist sie nicht viel mehr als eine Gymnastikhalle, die Zuschauer ausschließt. Auf Grund der vielen Gruppen und Mannschaften

und der zunehmenden Bedeutung des Gesundheits- und Freizeitsports ist der Bau einer großen Turnhalle unumgänglich. In Lutten hat es die Gemeinde Goldenstedt vorgemacht.

3. Seit Jahrzehnten wird immer wieder auf den fehlenden Bebauungsplan im Ortskern verwiesen, so dass „Bausünden“ sich breitmachen konnten. Warum geht es hier nicht weiter? Fehlt hier der Mut zur Gestaltung? Das „Wohlfühlen“ im Ortskern ist lebensnotwendig. Ohne entsprechende Einrichtungen (Grundbedürfnisse des täglichen Bedarfs) verkommt Oythe zu einem reinen Schlafstadtteil.
4. Zu Zeiten des Oyther Ortsrates gab es regelmäßig nach dem Hochamt um 11.00 Uhr den CDU-Frühschoppen. Hier hatte jeder Gelegenheit, sich von den Oyther Ratsfrauen/Ratsherren über aktuelle Vorgänge, Planungen usw. informieren zu lassen und Anregungen von der Basis weiterzugeben. Auch zu Zeiten der selbständigen Pfarrgemeinde Oythe waren in den Pfarrgemeinderat bzw. Kirchenausschuss Vertreter aus den Bauerschaften und Siedlungen gewählt worden, die als Sprecher, Ansprechpartner und Beobachter dicht am Geschehen vor Ort agierten. Das Fehlen der mittleren Ebene zwischen der Basis und der Entscheidungsebene führte in Oythe bei zunehmender Bevölkerungszahl zu einer zunehmenden Anonymisierung. Wer stemmt sich dagegen? Wäre es als Zukunftsmodell nicht möglich, dass in den Bauerschaften, Siedlungen bzw. Siedlungsteilen Ansprechpartner benannt werden, die sich 2 – 4 Mal im Jahr treffen und Vorgänge, Auffälligkeiten, Vorhaben usw. ansprechen und gemeinsam für Abhilfe und Unterstützung sorgen? Sollte es nicht möglich sein, parteiübergreifend 3-4 Mal im Jahr Informationsabende abzuhalten, auf denen gewählte Vertreter bzw. Fachleute „Rede und Antwort“ stehen? Ohne diese Basisarbeit wird vermutlich die Zahl der Wähler zurückgehen und die politische Willensbildung könnte in eine fragwürdige Richtung abdriften. Wie wollen wir die Bürger erreichen? Sie wollen nicht nur alle 4 bzw. 5 Jahre zu den Wahlen angesprochen werden. Ohne die tägliche ehrenamtliche Arbeit von vielen Millionen in Deutschland – ein Kulturgut höchster Priorität – ist unser Gemeinwesen nicht funktionsfähig. Wer die ehrenamtliche Arbeit stärken will, muss die Möglichkeiten zur Mitarbeit und Mitverantwortung ausbauen. Gerade die Corona-Pandemie hat allen die Augen dafür geöffnet, wie wichtig für das Wohlfühlen (Heimat schaffen) die Gruppen und Vereine sind.
5. Vermisst wird in Oythe ein Josef Kläne, der im Stadtteil Langförden über Jahrzehnte an allen Brennpunkten zur Stelle war und Veränderungen

angestoßen und umgesetzt hat, u.a. Dorferneuerungsmaßnahmen. Er war Teil der Basis und hatte ein Ohr für die Basis, wobei der Ortsrat ihm sehr geholfen hat.

6. Wenn vor Jahren die Schulplanung anders verlaufen wäre, hätten Räume in der alten Schule für die Musikschule, für Gesangvereine, Jugendgruppen und auch für ein Stadtarchiv Vechta genutzt werden können. Die Archivierung ist eine kommunale Aufgabe, die nicht einfach auf die bestehenden Staatsarchive abgewälzt werden kann. Was im Nieders. Staatsarchiv Oldenburg abgegeben wird, wird aus verständlichen Gründen nach überregionalen Gesichtspunkten durchforstet, so dass über 90 % des Schriftgutes vernichtet wird. So geht ein Großteil der Akten, die für die Geschichte der Stadt vor Ort wichtig sind, verloren. Diese Praxis hat vor über 40 Jahren nach der Abgabe des älteren Schriftgutes der Stadt Vechta an das Staatsarchiv Oldenburg bei unserem verstorbenen Heimatforscher und Ehrenbürger der Stadt Vechta, Franz Hellbernd, für große Irritationen gesorgt.
7. Die „KITA Schmidt – die Weltentdecker“ konnte auf dem Dorfplatz beim Oyther Kindergarten innerhalb sehr kurzer Zeit mit Hilfe von Containern aufgebaut werden. Dank an alle Beteiligten.
8. Der Ball der Vereine findet immer am Freitag vor dem Rosenmontag statt. Im Jahr 2020 war der Ball mit 200 Besuchern sehr gut besucht. Leider kam es zu einer Terminkollision mit der Theater-Sondervorstellung für die Betreuer, Förderer usw. des VfL Oythe. Der Termin sollte in Zukunft freigehalten werden.
9. Der Zuspruch beim Grützwurstessen im Dorftreff Holzhausen litt unter dem schlechten Wetter, so dass die vielen Radfahrer aus der Umgebung fehlten. Außerdem waren viele Besucher auf der Beerdigung von Engelbert Frilling.
10. Die archäologischen Ausgrabungen im Gebiet des alten Dorfkernes von Oythe – Hofstelle Middelkamp/Meyer bis Lothar Kurre – mussten bei äußerst schlechten Wetterbedingungen durchgeführt werden. Die Ausgrabungsflächen standen immer wieder unter Wasser. Spektakuläre Entdeckungen sind wohl nicht gemacht worden. Die Ergebnisse der Ausgrabungen werden leider zu wenig bekannt gegeben.
11. Am späten Abend des 5.4.2020 brannte das Fachwerkhaus der Familie Meurer (früher Hof Repking) in Telbrake ab. Es entstand ein Schaden von

800 000 €. Glückliche Umstände führten dazu, dass alle Bewohner auch Kinder das Haus rechtzeitig verlassen konnten. Dank des umsichtigen Einsatzes der Feuerwehr und der außergewöhnlichen Nachbarschaftshilfe (Einsatz von Güllefässern usw.) konnten viele Einrichtungsgegenstände gerettet werden. Die Familie Meurer bedankte sich wenige Wochen später bei allen Helfern*innen mit einer Fete unter Bäumen – bei Beachtung der Corona-Vorgaben.

12. Die Oyther Moormark: Bereits zu Beginn des 19. Jh. besaßen die Oyther Bauern Moorflächen im Oyther Moor, um ihren Bedarf an Torf zu decken. Diese Flächen lagen zwischen dem „Witten Poahl“ und Telbrake. Die Parzellen waren ca. 2 km lang und 30 m breit. Im Jahre 1928 gab es jedoch Streit um die Nutzung des Moores. Es durfte nur der oberflächige Torf abgebaut werden und die darunterliegenden Mineralien nicht. Diese gehörten dem Staat. Es kam zu einer Versammlung in Schäfers Saal in Vechta, wozu die sehr erregten Bauern mit „Forken und Schaufeln“ erschienen. Man einigte sich auf die Verkleinerung der Flächen und auf das komplette Abbaurecht auf dem jeweiligen Grund. Dadurch wurden die „Kopfenden“ (Grenzgebiet zu Goldenstedt) um ca. 300 m gekürzt und diese Flächen dem Staat zugeschlagen. Ab dem Jahre 1984 wurde im Oyther Moor durch das Amt für Agrarstruktur eine Flurbereinigung durchgeführt. Diese wurde 2009 abgeschlossen und die „Oyther Moormark“ dadurch aufgelöst. Gelder für die Oyther Moormark wurden lange von Heinrich Westerkamp, Günther Westerkamp, Heinz Wichmann und Franz Seelhorst verwaltet. Bei der Auflösung der Oyther Moormark am 20.3.2009 wurde ein Betrag in Höhe von 2.330,67 € an den Heimatverein überwiesen, eine willkommene Unterstützung bei der Herrichtung des Oyther Pfarrhauses als Heimathaus.
13. Am 5.1.2020 öffneten Maria und Willibald Fragge zum letzten Mal ihre Gastwirtschaft für den sonntäglichen Frühschoppen. Nach 65 Jahren schließt damit wieder eine traditionelle Gastwirtschaft in Oythe. Viele Moorarbeiter haben sich hier in den 1950er /1960er Jahren mit dem nötigen „Saft“ versorgt.
14. Auch 2020 sorgten im Telbraker Gebiet ein oder mehrere Wölfe für Unruhe bzw. Angst bei den Tierhaltern.
15. Auf Unverständnis bei Besuchern und einigen Bewohnern stoßen die „Schottergärten“ und Sichtblenden im Siedlungsgebiet auf dem Telbraker Esch.

16. Hinweise zum Muttertag: Der amerikanische Präsident Wilson führte 1914 den zweiten Sonntag im Mai als nationalen Ehrentag für Mütter ein. Diese Idee gelangte daraufhin nach Europa. In Deutschland wurde der erste Muttertag am 13.5.1923 gefeiert. Die Nationalsozialisten erklärten den Tag 1934 zum nationalen Fest und stellten ihn in den Dienst ihrer Propaganda, indem sie die Rolle der Frau auf ihre Gebärfähigkeit reduzierten („Schenk dem Führer ein Kind“). Zum Muttertag 1939 erhielten ca. 3 Millionen Frauen das „Ehrenkreuz der deutschen Mutter“ (4 Kinder – Bronze, ab 6 Ki. Silber und ab 8 Ki. Gold).
17. Der große und nach modernsten pädagogischen Gesichtspunkten konzipierte Spielplatz auf dem Telbraker Esch wird sehr gut angenommen. Wenn die Anpflanzungen erst einmal größer geworden sind, könnte sich der Platz als Treff für Jung und Alt entwickeln. Hier bestehen beste Gelegenheiten für das Kennenlernen der vielen Neubürger. Wann wird das erste Spielplatzfest abgehalten? Dabei könnten sich auch die eingewanderten Vereine einbringen.
18. Am 29.8.2020 wurden zum ersten Mal drei Klassen in die Marienschule eingeschult. Bedingt durch die Corona-Pandemie musste die Einschulung in zwei Abschnitten (9.00 Uhr und 12.00 Uhr) und mit entsprechendem Abstand durchgeführt werden. Es durften nur die Eltern mit ihrem Schulkind ohne weiteren Anhang teilnehmen. Die Einschulung begann nicht mit einer Messe in der Oyther Pfarrkirche, sondern mit einem Wortgottesdienst in der Turnhalle. Die Eltern konnten auch nicht mit ihrem Kind in die Schule, wo in den Jahren zuvor noch Kaffee und Gebäck angeboten wurde.
19. An dem Wettbewerb „Vechta blüht auf“ unter dem Motto „Artenvielfalt fängt direkt vor den Haustüren an“ beteiligten sich 60 Gartenbesitzer. Den 1. Platz errang die Familie Cornelia und Franz Büssing in Telbrake, Allerloh. Hauptpreis war eine mehrtägige Reise für zwei Personen auf die Blumeninsel Mainau. Herzlichen Glückwunsch!
20. Am Volkstrauertag 2020 musste die Kranzniederlegung im kleinen Kreis stattfinden. Bgm. Kristian Kater legte mit Unterstützung von Reinhard Ellert (BSV Kompanie Oythe) und Dr. Heinrich Windhaus (Musikverein) einen Kranz am Ehrenmal nieder. Die Christusstatue ist nun auch wieder vollständig. Eine Hand musste erneuert werden. Die Pflege der Anlage ist vielen Oythern ein Dorn im Auge, viele sprachen von Verwahrlosung im Ortskern. Hier ist aber Abhilfe in Sicht. Die Stadt Vechta hat das Gelände mit Aufbauten übernommen und wird für eine angemessene Pflege sorgen.

Außerdem muss das Mauerwerk grundlegend saniert werden, was mit erheblichen Kosten verbunden sein wird. Dank an die Verantwortlichen der Stadt Vechta. Für den Gesamteindruck der Anlage wäre die Anpflanzung einiger Bäume hinter dem Denkmal von Vorteil.

21. Beim Rasta-OK-Grundschulturnier gingen die Schüler der Marienschule mit ihrem Trainer Eike Krapp als Sieger vom Platz.
22. Andre und Leon Menke von der Messdienergemeinschaft Maria Frieden/Oythe besorgten das Anbringen der Adventsbeleuchtung am Pfarrheim, nachdem sich jahrzehntelang Lutz Bense dafür eingesetzt hatte. Danke an Lutz und die Nachfolger.
23. Zum 5. Mal innerhalb von sieben Jahren kam es zu einem Brandanschlag auf die Klipper-Sportanlage in Telbrake. Warum?
24. Die ehemalige Brunnenanlage auf dem Dorfplatz im Ortskern macht einen verwaisten Eindruck. Vom Musikverein kam der Vorschlag zum Aufbau einer „Muschel“ für den Musikverein, für Gesangsgruppen usw. Bürgermeister K. Kater regte eine Arbeitsgruppe aus den verschiedenen Vereinen an, die sich mit der Gestaltung des Dorfplatzes und des Ortskernes beschäftigt. Wer macht mit?

Seniorenkarneval



Hans-Georg Schnabel, Hans Pulsfort und Georg Rohenkohl



Dankeschön an alle aktiven Karnevalisten

Seniorenkarneval



Ausgrabungen im historischen Dorfkern von Oythe



Ausgrabungen unter erschwerten Witterungsbedingungen



Ca. 600 Jahre alte Scherbe

Die Vorschulkinder des Kindergartens auf Entdeckungstour im Heimathaus







Am Morgen nach dem Großbrand auf der Hofstelle Meurer

Seit über 30 Jahren!



IMMOBILIEN

Verkauf | Vermietung | Verpachtung
von Wohnungen, Häuser, Resthöfe, Ackerflächen
Vermittlung von Anlageobjekten

Borchers & Aumann

Bauträger GmbH & Co. KG

Projektentwicklung | Bauträgertätigkeiten

AUMANN & BORCHERS

IMMOBILIEN VERWALTUNGS GMBH

Hausverwaltungen

Oyther Straße 16

49377 VECHTA

Tel. 0 44 41 / 88 70 90

0 44 41 / 88 70 920

Fax 0 44 41 / 88 70 960

Am Wolfsbaum 6

27232 SULINGEN

Tel. 0 42 71 / 60 00

0 42 71 / 60 09

Fax 0 42 71 / 36 40

info@borchers-aumann.de | www.borchers-aumann.de



- ▲ HU und AU-Abnahme
- ▲ Unfallinstandsetzung
- ▲ Inspektionen

- ▲ Reifen + Räder
- ▲ Klimageservice

A U T O H A U S
BÜNGER

Kfz-Meisterbetrieb

Oldenburger Str. 101 • 49377 Vechta
Tel. 0 44 41 / 32 70 • Fax 0 44 41 / 85 15 23



Handwerkskunst durchdacht.

- Reetdächer und -sanierung
- Hart- und Gründächer
- Pavillions und Sonderbauten
- Industriebauten

Wolfgang Büssing Bedachungs-GmbH
Dorfstraße 4 · 49377 Vechta
Tel. 04441 9211-44 · Fax 9211-48
www.buessing-dach.de

Herstellung von Torten und Kuchen aller Art
zu allen Festlichkeiten und Anlässen auf Bestellung.

*Liesel's
kleine Konditorei*

BACKTRADITION SEIT MEHR ALS 25 JAHREN

*... täglich frisch, ohne Konservierungsstoffe, künstliche Farb- und Aromastoffe
Anruf genügt: 04441 6750*

Konditormeisterin Liesel Block · Schwalbenstraße 22 b · 49377 Vechta

IHR STARKER PARTNER FÜR:

// Eigene Fachwerkstatt

Reparaturen aller Art – Vor-Ort-Service

// PC-Technik (Notebook/PC's/Server)

// Netzwerktechnik

Planung – Einrichtung – Administration – Wartung

// Branchensoftware Handwerk/Industrie

Planung – Einrichtung – Betreuung

// Telefonanlagen

 Planung – Einrichtung – Wartung

// Zeiterfassungssysteme/Zutrittskontrolle

Oyther Str. 12, 49377 Vechta

Telefon: 04441 / 9996-0

E-Mail: info@ck-vechta.de



Elektronik

C.K. Elektronik Vertriebs GmbH

BOSCHEsystembau

Tierfutterwerke
Maschinenbau
Stahlbau
Silobau



Osloer Straße 12 · DE 49377 Vechta
Tel. 0 44 41 / 89 33-0 · Fax 0 44 41 / 89 33-33
info@bosche-systembau.de
www.bosche-systembau.de

Einkaufen auf dem Bauernhof

Hans Dammann

Im Kühl 12
Vechta-Oythe

Verschiedene Sorten Kartoffeln
aus eigenem Anbau
Eier, Rote Beete
>Selbstbedienung<

Tel. 04441 / 34 61



D&G



Nutzfahrzeuge-Reparatur GmbH

Holzhausen 15 - 49377 VECHTA

Telefon 04441/83867 - Telefax 04441/910049

• Rep. Betrieb für alle Fabrikate, Anhänger und Auflieger

Aus Oythe verstarben 2020

- 1) **Josefine Ellert**
geb. Ellers
Holzhausen-Stoppelmarkt
* 18.7.1924, † 16.1.2020
- 2) **Heinrich Menke**
Zum Dorfplatz
* 28.9.1930, † 30.1.2020
- 3) **Alfred Fraas**
Halter
* 3.4.1939, † 2.2.2020
- 4) **Carla Hackmann**
geb. Niester
Sträpel 5
* 9.11.1949, † 12.2.2020
- 5) **Gundula Christine Küper**
geb. Mai
Jagdhornstr. 29
* 26.1.1951, † 12.2.2020
- 6) **Engelbert Frilling**
Holzhausen
* 15.12.1940, † 17.2.2020
- 7) **Günter Kunze**
Glockenstr. 4
* 15.2.1943, † 22.3.2020
- 8) **Martin Zumbrägel**
Finkenstr. 34
* 8.2.1947, † 24.3.2020
- 9) **Ludwig Bergmann**
Waldkauzstr. 1A
* 17.6.1931, † 23.3.2020
- 10) **Hedwig Laube**
geb. Schmedes
Wachtelstr. 5
* 28.4.1952, † 2.4.2020
- 11) **Johanna Hasenkamp**
geb. Kleene
Bergmannstr. 4
* 13.4.1939, † 20.7.2020
- 12) **Elfriede Peetz**
Allerloh 3
* 22.1.1954, † 17.5.2020
- 13) **Hans Sieveke**
Brookweg 4
* 21.9.1977, † 22.5.2020
- 14) **Mark Lübbers**
Holzhausen 18
* 20.8.1973, † 6.6.2020
- 15) **Hermann Warnking**
Auf dem Horn 6
* 22.1.1933, † 26.6.2020
- 16) **Maria Wegmann**
geb. Siemer
Dohlenstr. 1
* 25.2.1939, † 6.8.2020
- 17) **Hannelore Hellmann**
früher Oythe
* 16.9.1950, † 14.8.2020
- 18) **Ursula von Husen**
früher Holzhausen
* 27.1.1937, † 1.9.2020
- 19) **Hedwig Menke**
geb. Meyer
* 6.12.1929, † 7.9.2020
- 20) **Elisabeth Meyer**
geb. Herzog
Turmstr. 1
* 31.5.1932, † 8.9.2020
- 21) **Josef Meerpohl**
Holunderweg 1
* 11.2.1955, † 7.10.2020
- 22) **Elisabeth Schierholt**
geb. Abeln
Holzhausen
* 21.12.1927, † 22.10.2020

- 23) Martina Kenkel**
Bei Meyers Hof
* 29.9.1961, † 24.10.2020
- 24) Josef Lammers**
Füchteler Esch 1
* 8.1.1924, † 27.10.2020
- 25) Dr. Michael Respondek**
Von-Elmendorff- Str. 28
* 28.1.1960, † 2.11.2020
- 26) Helene Kenkel**
geb. Ostendorf
Telbraker Str. 6 b
* 18.8.1930, † 10.11.2020
- 27) Maria Mucker**
geb. Hannover
Birkhahnweg 1
* 18.6.1940, † 20.11.2020
- 28) Heinz Schiffer**
Jagdhornstr. 41
* 23.12.1956, † 21.11.2020
- 29) Max Bojert**
Telbrake 9
* 23.2.1998, † 22.11.2020
- 30) Johannes Blömer**
Bei Thesings Kreuz 1
* 10.2.1931, † 1.12.2020
- 31) Anna Blömer**
geb. Hellmann
Bei Thesings Kreuz 1
* 16.9.1933, † 7.12.2020
- 32) Eberhard Thun**
Wachtelstr. 2
* 18.5.1950, † 26.12.2020

Geburtstagskinder 2020 (80/90 Jahre)

Leider konnte kein Vertreter vom Heimatverein die Jubilare besuchen und herzliche Glückwünsche überbringen. Am Ende des Jahres 2020 haben alle Geburtstagskinder einen Brief mit guten Wünschen für das neue Jahr 2021 erhalten.

80 Jahre

Kunigunde Thomann, Lange Wand 15	20.01.1940
Waltraud Niemöller, Holzhausen 20.....	31.01.1940
Renate Szyroki, Lange Wand 19.....	24.02.1940
Alfons Koldehoff, Glockenstr. 8.....	24.03.1940
Irmgard Herbrügge, Holzhausen 19	04.04.1940
Annemarie Holzenkamp, In den Tangen 7	10.04.1940
Christa Themann, Im Kühl 6b	18.04.1940
Ursula Warnking, Telbrake 20.....	22.04.1940
Lucretia Reinke, Turmstr. 9	01.05.1940
Margret Siefke, Albert-Magnus-Str. 24	12.05.1940
Maria Mucker, Birkhahnweg 1	18.06.1940
Magdalene von der Heide, Albertus-Magnus-Str. 3	25.07.1940
Walter Rohenkohl, Glockenstr. 14.....	01.08.1940
Anni Dammann, Im Kühl 12.....	05.11.1940
Anton Meyer, Finkenstr. 14	08.11.1940

90 Jahre

Josepha Windhaus, Vor dem Esch 2 (Holzh.)	26.02.1930
Angela Stukenborg, Glockenstr. 12	01.07.1930
Helene Kenkel, Telbrakerstr. 6b	18.08.1930
Hilde Lammers, Telbrakerstr. 3.....	20.08.1930
Thekla Sieverding, Holzhausen 11	14.10.1930

Goldene Hochzeit

06.11.2020	Walter und Ingrid Rohenkohl geb. Walkiewicz, Glockenstr. 14
13.11.2020.....	Alfons und Elisabeth Menke geb. Hawickhorst, Taubenstr. 36

Diamantene Hochzeit

14.07.2020.....	Maximilian Graf von Merveldt und Gudrun Gräfin von Merveldt geb. von Plettenberg, Gut Füchtel
10.10.2020	Clemens und Monika Rohenkohl geb. Müthing, Holzhausen 9

AnsprechpartnerInnen in Oythe

Kath. Kirche St. Marien Oythe:

Pfarrbüro, An der Propstei 13, Tel.: 92490 Frau Hildegard Bröring

E-Mail: pfarrbuero@mh-vechta.de

Propst Michael Matschke, Tel. 92490

Pfarrer Sebastian Kakumanu, Tel. 97 49 864

Kaplan Albert Lüken, Tel. 924 911

Küsterinnen: Annette Rüter, Tel. 916939 und **Andrea Rohenkohl**, Tel. 84052

Organist: Ludger Riemann, Tel. 3381

Pastoralreferenten: Daniel Richter, Tel. 9249-24

Peter Havers, Tel. 9249-22

Ansprechpartner vor Ort: Peter Niemann, Tel. 910081

Pfarrerrat - Vorstand: Ulrike Böske, Tel. 999 38 09

MessdienerInnen: Andre Menke, Tel. 0179 9395 828 und **Alexandra Windhaus**,
Tel. 0151 4078 4610

Pfarrbücherei Oythe: Maria Meyer-Berg, Tel. 88 79 322,

Privat: Tel. 855 9455, Internet: www.mh-vechta.de

Klosterkirche Vechta – Ev. Luth. Kirchengemeinde, Marienstr. 14

E-Mail: kirchenbuero.vechta@kirche-oldenburg.de

Kirchenbüro: Doris Fangmann, Tel. 88 96 400

Pfarrerin Ute Clamor, Tel. 8 42 52 oder Tel. 91 78 102

Pfarrer Andreas Technow, Tel. 88 96 946

Kantor: Eberhard Jung, Tel. 88 59 689

Kindergarten/Kinderkrippe Oythe:

Mechthild Kenkel, Leiterin, Tel. 3060 - Privat: 7131

E-Mail: Kiga.oythe@ewetel.net

Förderverein Kindergarten / Kinderkrippe St. Marien Oythe e.V.:

Daniel Kathmann, Handy: 0170 7777 969 //E-Mail: Daniel.Kathmann@gmx.de

E-Mail: info@foerderverein-kiga-oythe.de

Internet: www.foerderverein-kiga-oythe.de

KITA Schmidt – die Weltentdecker, Oythe 16c (Dorfplatz)

Cornelia Beimforde, Leiterin, Tel. 99 85 771

E-Mail: Cornelia.Beimforde@schmidt-vechta.de

Marienschule Oythe:

Ulrike Binder, Schulleiterin, Tel. 2158 – Privat: 84 008

E-Mail: MarienschuleOythe@t-online.de

Internet: www.marienschule-oythe.de

Markus Tegenkamp, Hausmeister, Tel. 85 88 36

Förderverein Marienschule Oythe e.V.:

Daniel Obuch, 1. Vors., Tel. 90 68 50

Messdienergemeinschaft Oythe:

Andre Menke, Tel. 0179 93 95 828 // E-Mail: andre.menke21@icloud.com

Alexandra Windhaus, Tel. 0151 4078 4610 // E-Mail: alexandra.windhaus@gmail.com

Leon Menke, Tel. 0157 3142 0083

Niklas Brock, Tel. 0172 4385 384

Musikverein Oythe:

Heinrich Windhaus, 1. Vors., Tel. 85 83 87

Niko Förster, Dirigent, Tel. 015 1414 59 130

E-Mail : michael.windhaus@ewetel.net

Internet : www.musikverein-oythe.de

Förderverein Musikverein Oythe e.V.:

Michael Windhaus, Tel. 8 14 89 // E-Mail: michael.windhaus@ewetel.net

Frauenchor Oythe:

Maria Rauert, 1.Vors., Tel. 4715 // E-Mail: ottorauert@web.de

André Boots, Dirigent, Tel. 88 78 456 // E-Mail: bootsandre@gmail.com

„Voices 99“:

Elisabeth Averkamp, Tel. 84635

Kinderchor Oythe:

Hans-Georg Schnabel, Dirigent, Tel. 7674 // E-Mail: hgschnabel@online.de

Elternvorstand: Claudia Grassmann, 1.Vors., Tel. 9519797

E-Mail: claudia-grassmann@gmx.de

Männergesangverein Frohsinn Oythe:

Heinz Höne, 1. Vors., Tel. 7137 // E-Mail: h.hoene@web.de

Hendrik Tepe, Dirigent, Tel. 5581 u. Handy Nr. 01631949907

Bürgerschützenverein Kompanie Oythe:

Reinhard Ellert, Kompanieführer, Tel. 81595

E-Mail: reinhard.ellert@ewetel.net

Internet: www.kompanie-oythe.de

Dorfgemeinschaft Holzhausen:

Hermann Gelhaus, Tel. 2781 // 0162 2396 646

E-Mail: hermann.gelhaus@ewetel.net

Dorfgemeinschaft Telbrake:

Stefanie Feldhaus, Tel. 851603

E-Mail: stefan.feldhaus@ewetel.net

Dorfsportgemeinschaft Holzhausen:

Hermann Gelhaus, Tel. 2781

Tante Klaras Bauernkindergarten, Telbrake 18:

Steffi Meyer, Tel. 3836

E-Mail: hallo@tanteklaras-bauernkindergarten.de

Festausschuss Oythe:

Alfons Menke, Tel. 6575 // E-Mail: alfons.menke@online.de

Basargruppe:

Hedwig Klostermann, Tel. 2574 // **Irmgard Herbrügge**, Tel. 3236

Heimatverein Oythe:

Georg Böske, 1. Vors., Tel. 3919 // Heimathaus, Oythe 16, Tel. 88 76 930

E-Mail: heimatverein@heimatverein-oythe.de

Internet: www.heimatverein-oythe.de

Theatergruppe des Heimatvereins „Dei Theaoter-Müse von Aite“:

Hannes Lücker, Tel. 2999 // **Rolf Aumann**, Tel. 01718456163 // **Georg Willner**,
Tel. 01724157001

Kath. Frauengemeinschaft (kfd):

Alexandra Brock, Tel. 83524

E-Mail: a.h.brock@t-online.de

Kolpingfamilie Oythe:

Alfons Menke, 1. Vors., Tel. 6575
E-Mail: alfons.menke@kolping-oythe.de
Internet: www.kolping-oythe.de

Krankenbesuchsdienst:

Doris Meyer, Tel. 5183 // **Alexandra Brock**, Tel. 83524 // **Monika Neteler**,
Tel. 3893 // **Mechthild Kenkel**, Tel. 7131

Nikolausaktion (5.12.):

Sylvia Borchardt, Tel. 90 66 64 // **Christina Bünger**, Tel. 8 10 93 // **Stefanie
Feldhaus**, Tel. 851603 // **Stefanie Haring**, Tel. 9 99 58 69

Schützenverein im Kühl: Michael Warnking, Tel. 6755

E-Mail: info@schuetzenverein-imbuehl.de

Senioren-Frühstück (Jeden 1. Freitag im Monat)

Irmgard Kröger, Tel. 5114 // **Maria Rauert**, Tel. 4715 // **Doris Kurre**, Tel.
82328 // **Marianne Twenhövel**, Tel. 3255

Senioren-gemeinschaft:

Anni Dammann, Tel. 3461 // **Christa Holzenkamp**, Tel. 854303 // **Irmgard
Herbrügge** Tel. 3236 // **Elisabeth Vornhusen**, Tel. 2234 // **Uschi Böske**, Tel.
7536 // **Rita Sieveke**, Tel. 4899

Sternsinger:

Andrea Hanke, Tel. 859115 // **Anja Riemann**, Tel. 85 38 64 // **Maria Klossok**,
Tel. 8 55 99 21 // **Sandra Diepold** Tel. 97 58 74 // **Claudia Warnking**, Tel. 97
60 37

VfL Oythe:

Wolfgang Büssing, 1. Vors., Tel. 92 11 44
Helmut Müller, Geschäftsführer, Tel. 6730
E-Mail: info@vfl-oythe.de

Oythe-App:

Florian Schmedes, Tel. 853 32 59 // E-Mail: info@florian-schmedes.de

Goldenstedter Moortropfen

den gibt's bei

Getränke
Dörfer

Goldenstedt - Varenesch · ☎ 04444/2346 · Fax 1076

DAMMANN

floristik - gartengestaltung

Lüscher Str. 52 · 49377 Vechta

Telefon: 04441 3202

www.dammann-vechta.de

Wir haben nicht nur den passenden Edelstahlschornstein (auch in allen RAL-Farben) zu Ihrem Haus.

Wir haben auch die passenden Kaminöfen.

Wir liefern und montieren moderne, zugelassene, Feinstaub reduzierte Kaminöfen, Herde und Pelletöfen, mit und ohne Wasserführung.

Beratung vor Ort!

**49377 Vechta / Oythe
Im Kühl 6a + Auf dem Hagen 6
Telefon: 04441 921330
Mobil: 0170 4851901
E-Mail: joern.bense@ewetel.net**



EOZ VECHTA GmbH
Energie & Ofenzentrum

DIEKHAUS
Landbäckerei

Auch in Vechta,
Große Str. 99

Gute Rohstoffe,
Gutes Handwerk,
Gutes Brot.

Brot mit
Charakter

Landbäckerei Diekhaus GmbH | Hauptstraße 59 | 49424 Goldenstedt |
www.diekhaus-landbaeckerei.de

MADE IN
VECHTA

**INDIVIDUELLE
KÜCHEN**

Mit Fertigungstechniken neuester Art in
Vechta produziert, ohne Zwischenhandel
in bester Qualität.

WIR BIETEN IHNEN

- individuelle Planung, genau auf Ihre
Wünsche zugeschnitten
- Installationspläne für andere Gewerke
- Lieferung und fachgerechte Montage

FREKE
INNOVATION IN HOLZ

WWW.FREKE-VECHTA.DE

Ihr kompetenter Partner für:

Nutzfahrzeugaufbauten aller Art
Sattelaufleger- und Anhängerbau
Kranmontagen

Stahl- und Hallenbau (Zertifizierung DIN EN1090)
Reparatur- und Bremsendienst

Franz-Josef

 **Gellhaus**

Stahl- und Fahrzeugbau GmbH & Co. KG

49377 Vechta · Visbeker Damm 158

Telefon 0 44 41 / 38 04 · Telefax 0 44 41 / 8 38 39

www.gellhaus.eu

HELLBERND
elektro
technik GmbH & Co. KG



Steuerungstechnik Gebäudetechnik Kundendienst



Gottlieb-Daimler-Straße 6 · 49377 Vechta
Telefon 0 44 41 / 92 17 00 · www.hellbernd.de

HELLMANN

POULTRY EQUIPMENT



Wir ziehen um!

Hellmann Poultry Equipment hat als klassisches Familienunternehmen mit Standort in Telbrake/Oythe begonnen. Jetzt nach über 50 Jahren haben wir uns entschieden den Standort aufzugeben, dabei bleiben wir trotz allem eng mit unserer Region verbunden – denn wir wissen, wo unsere Wurzeln liegen.

Seit dem 1. März 2021 lautet die neue Adresse unseres Hauptsitzes: **49377 Vechta, Alter Flugplatz 50**



HELLMANN
POULTRY EQUIPMENT

Made in Germany.

HÖNE
METALL-VERARBEITUNG

Höne Metall Verarbeitung GmbH

- Maschinenbau
- Metallbau
- Edelstahlverarbeitung
- Lackieren
- Sandstrahlen
- Schweißfachbetrieb



Alter Flugplatz2 – 49377 Vechta

Telefon: 0 44 41 / 88 75 76 0

Telefax: 0 44 41 / 88 75 76 90

Email: info@hmv-vechta.de

Internet www.hmv-vechta.de



Oyther Veranstaltungskalender 2021

Ferien 2021/Schulfreie Tage

Weihnachtsferien:	bis 10.01.2021
.....	Lockdown bis zum 31.1.2021 bzw. 14.2.2021/7.3.2021
Zeugnisse:	29.01.2021
Unterrichtsfreie Tage:	30.01. – 02.02.2021
Osterferien:	27.03. – 11.04.2021
Unterrichtsfreie Tage (Himmelfahrt):	13.05. – 16.05.2021
Unterrichtsfreie Tage (Pfingsten):	22.05. – 25.05.2021
Zeugnisse:.....	21.07.2021
Sommerferien:	22.07. – 01.09.2021
Herbstferien:	16.10. – 31.10.2021
Reformationstag:	31.10.2021
Weihnachtsferien:	23.12.2021 – 09.01.2022

Januar

- 20. Kindergarten: Elternsprechtage Mäusegruppe
- 27. Kindergarten: Elternsprechtage Igelgruppe

Februar

- 08. Kolping: Vortrag im Pfarrheim – Propst M. Matschke "Was ist nach dem Tod?" (*ausgefallen*)
- 10. Kindergarten: Elternsprechtage
- 12. "Oyther Ballnacht" (*ausgefallen*)
- 15. Kita Schmidt: Rosenmontag
- 15. Kindergarten: Rosenmontag (??)
- 17. Kindergarten: Aschermittwoch – Wortgottesdienst in der Turnhalle
- 17. kfd: Aschermittwoch der Frauen – Einstieg in die Fastenzeit
- 21. Kolping: Wintergang/Radtour zum Hof-Café Gisela
- 26. Firmung: 16.30 Uhr und 18.30 Uhr
- 26. Kolping: Kreuzwegandacht für die ganze Kirchengemeinde (18.30 Uhr)
- 27. Firmung: 11.00 Uhr // 15.30 Uhr // 18.00 Uhr
- 28. Firmung: 9.00 Uhr // 11.00 Uhr

März

- 05. kfd: Weltgebetstag in Oythe
- 13. Heimatbund OM: Delegiertentag in Lastrup (*ausgefallen*)
- 15.-17. Kindergarten: Fotograf

- 20. DG Holzhausen: Müllaktion
- 22. kfd: Dekanatstag in Oythe bei Sextro
- 26. BSV – Mitgliederversammlung (Schützenburg 20.00 Uhr)
- 29.3.-5.4. Tante Klaras Bauernkindergarten, Telbrake: Osterferien

April

- 02.-05. Kindergarten: Karfreitag bis Ostermontag – geschlossen
- 04. Osterfeuer auf dem Dorfplatz
- 09. BSV – Kompanie Oythe: Generalversammlung der Kompanie Oythe (19.30 Uhr Sextro)
- 10. Kolping: Altkleidersammlung in und um Oythe
- 20. kfd: Frauenliturgie in der Oyther Kirche
- 21. Kolping: Seniorennachmittag im Pfarrheim (15.00 Uhr)

Mai

- 08. Kolping: Landeswallfahrt nach Bethen (Abfahrt 14.15 Uhr Sextro)
- 08. od. 29. BSV – Kompanie Oythe: Maitour
- 10. Kolping: Plattdeutsche Maiandacht in der Propsteikirche (17.00 Uhr)
- 13./14. Tante Klaras Kiga, Telbrake: Himmelfahrt/Brückentag
- 14. Kindergarten: Brückentag (Freitag nach Himmelfahrt – geschlossen)
- 20. Kolping: Generalversammlung nach der Abendmesse (18.30 Uhr)
- 23. Schützenfest Hagen

Juni

- 05. Kolping: "Tag der offenen Tür" im neuen Kolpingbüro (11.00 Uhr)
- 05. Kolping: Open-Air-Gottesdienst mit Weihbischof Herrn W. Theising (16.00 Uhr)
- 06. Fronleichnamsprozession
- 12. Kolping: "Tag der Treue" in Friesoythe
- 14. Kolping: Besichtigung der JVA Vechta (9.00 Uhr)
- 17. BSV – Kompanie Oythe: Schmücken Kompanielokal Sextro
- 18. Kolping: Fahrradtour (17.00 Uhr bei Sextro)
- 18.-20. Schützenfest in Vechta
- 20. DG Holzhausen: Familien - Fahrradtour
- 21. BSV – Kompanie Oythe: Abschnücken/Tag der Kompanie Oythe bei Sextro
- 27. Sängerbundesfest in Damme
- ?? Kindergarten: Infoabend Krippe
- 29. kfd: Frauenliturgie in der Oyther Kirche

Juli

- 03. Kita Schmidt: Sommerfest
- 04. Schützenfest Stoppelmarkt
- 10. DG Holzhausen: Spanferkelessen
- 11. Kolping: Bezirksradwanderung – Kolpinghaus Vechta (15.00 Uhr)
- 17. Tante Klaras Kiga, Telbrake: Abschiedsfest
- ???. Kindergarten: Übernachtung der Vorschulkinder
- 20. kfd: Landesfrauenwallfahrt nach Bethen
- 20. Tante Klaras Kiga, Telbrake: Schlafparty
- 22.-30. Tante Klaras Kiga, Telbrake: Notbetreuung
- 25.07.-12.08. Kita Schmidt: Sommerferien
- 26.07.-16.08. Kindergarten: Sommerferien

August

- 02.-20. Tante Klaras Kiga, Telbrake: Sommerferien
- 08.-12. Kita Schmidt: "Notgruppe"
- 12.-17. Stoppelmarkt
- 15. Kita Schmidt: Stoppelmarktmontag – geschlossen
- 22. VfL Oythe: Dorfpokal
- 23.8.-1.9. Tante Klaras Kiga, Telbrake: Notbetreuung
- 24. Heimatbund OM: Beiratssitzung in ???
- 28. BSV – Kompanie Oythe: Bataillonsfest II. Bataillon, Telbrake Dorfplatz (??)

September

- 04./05. Schützenfest Im Kühl
- 09. Kita Schmidt: Laternenfest
- 12. Großes Pfarrfest um die Kirche "Maria Frieden"
- 12. Kommunalwahlen
- 19. Schützenfest Lutten
- ???. Heimatbund OM: Studienfahrt
- 25. BT-Wahl

Oktober

- 07. Kolping: Erntedankfeier im Heimathaus Bakum (15.00 Uhr Sextro)
- 09. Kolping: Altkleidersammlung in und um Oythe
- 12. kfd: Frauenliturgie in der Oyther Kirche
- ???. BSV – Kompanie Oythe: Thronpokalschießen
- ???. BSV - Oktoberfest
- 29.-31. Thomasmarkt in Vechta

November

- 02. Kita Schmidt: Der Fotograf Mo Samir kommt in die Kita
- 06. Heimatbund OM: Münsterlandtag in Lohne
- 6./7. St. Mariä Himmelfahrt – Pfarreiratswahlen
- 07. Kolping: Plattdt. Frühschoppen im Dorftreff Holzhausen (11.00 Uhr) mit Buchweizenpfannkuchen
- 11. MGV und Frauenchor: Messe für die verstorbenen Sänger*innen
- 12. MGV und Frauenchor: Kohlessen bei Sextro
- 13. VfL Oythe: Sportlerball
- 13. MGV und Frauenchor: Delegiertenversammlung in Damme
- 14. Volkstrauertag – Gefallenenehrung in Oythe
- 14. DG Holzhausen: Preisdoppelkopf
- 20. BSV – Kompanie Oythe: Schützenball bei Sextro
- 27. Heimatbund OM – Geschichtsausschuss: Studientag in Stapelfeld
- 27. Kolpinggedenktag – 18.30 Uhr Messe

Dezember

- 01. BSV – Kompanie Oythe: Weihnachtlicher Jahresabschluss
- 09. Kolping: Adventliches Beisammensein bei Sextro – Grünkohl- bzw. Wildessen
- 12. Frauenchor: Mitgestaltung des Hochamtes am 3. Advent
- 12. DG Holzhausen: Preisdoppelkopf
- 20. Kolping: Gebetsruf (18.30 Uhr Kirche)
- 23.-1.1.2022 Kita Schmidt: Weihnachtsferien
- 31. Silvestersingen



Stoppelmarkt in Corona-Zeiten

Einschulung 2020







Wir sind die Schulneulinge

Mitteilungen aus dem Heimatverein 2020

1. Trotz der sich abzeichnenden Corona-Krise mit den massiven Einschränkungen (16.3.2020) erschienen 66 Mitglieder zur Mitgliederversammlung am 12.3.2020. Zu Beginn hatte Peter Warnking mit seiner Foto-Gruppe einen Bildervortrag „Telbrake – früher und heute“ vorbereitet, der die großen Veränderungen in Telbrake aufzeigte. Nach Abwicklung der Regularien stellte sich Fiti Böske bei den Neuwahlen noch einmal für zwei Jahre als 1. Vorsitzender zur Verfügung. Gesucht wird für die Zukunft eine Person, die nicht 1 : 1 die jetzigen Aufgabenfelder von Fiti übernimmt, sondern die organisatorischen Fäden im Verein in der Hand hat. Fiti wird dann wie bisher die „alten Sachen“, das Fotografieren, das Mitteilungsheft und das Archiv betreuen. Nach den Neuwahlen überraschte der Vorstand Fiti mit einer großen Platane – Dank für 30 Jahre engagierte Arbeit (siehe Extra-Bericht). Am nächsten Tag wurde die Platane mit Hilfe von Lothar Kurre im Pfarrgarten hinter dem Heimathaus bei der Steinmauer eingepflanzt und „sparsam“ begossen -- entsprechend den Corona-Vorgaben. Eine weitere Überraschung gelang Uli Wichmann und Matthias Warnking. Sie bedankten sich für die freundliche Bewirtung mit Glühwein, Feuerkörben usw. am „Tag der offenen Tür“ im Nov. 2019 mit dem Schild „Katholische/ Evangelische Bahnhofsmision“; das Schild wird einen passenden Platz am Bahnhof finden. Unter Verschiedenes wurden noch einmal die immer wiederkehrenden Problemfelder Marienschule, Sportzentrum Oyther Berg, Gestaltung Ortskern, Verkehrssituation beim Treffpunkt usw. besprochen. Der Abend schloss mit dem Bildervortrag „Was war los 2019 in Oythe?“
2. Die Corona-Krise führte zu massiven Einschränkungen in der Vereinsarbeit, so dass auch der Vorstand sich nur im kleinen Kreis oder entsprechend den behördlichen Vorgaben (Alternative Vorstandssitzung) treffen konnte. Mit dem 16.3.2020 begann die 1. Welle der Covid-19-Pandemie. Wir schalteten auf Notbetrieb um, so dass die Funktion des Heimathauses gewährleistet war. Das Heimathaus war geschlossen, aber zu den regulären Zeiten besetzt, so dass „alte Sachen“ abgegeben werden konnten (nach telefonischer Anmeldung). Im Haus besorgten Anita Böging und Jutta Renze die anfallenden Arbeiten und Lothar Kurre und Erich Meyer kümmerten sich um die Arbeiten außerhalb des Hauses. Von Fall zu Fall gab es Unterstützung von weiteren Helfern – unter Wahrung der AHA-Regeln (Abstand, Hygiene. Alltagsmasken). Von allen Aktiven schmerzlich vermisst wurde das Schna-

cken, Zusammensitzen und das Frühstück in großer Runde (Ausnahme am 23.6.2020 unter der Buche bei entsprechendem Abstand). Leider mussten auch viele Führungen und alle offiziellen Termine (Ausflug, Helfertete, Sommerferienprogramm, „Tag der offenen Tür“ im Pfarrgarten usw.) abgesagt werden. Die Fotogruppe musste aufgrund der beengten Verhältnisse ihre Arbeit ruhen lassen. Einzelaufträge konnten abgewickelt werden.

3. Trotz der nicht ganz einfachen Situation konnten viele Arbeiten erledigt bzw. abgeschlossen werden:
 - a) Ausbau der EWE-Kästen – Lagerung von Werkzeugen, Materialien usw.
 - b) Aufbau einer Natursteinmauer – Steine von dem Gelände der alten Vecktaer Burg
 - c) Einpflanzen von 700 Bodendeckern
 - d) Einbau von drei Toren
 - e) Einrichtung des historischen Bahnhofs – noch nicht abgeschlossen
 - f) Herrichten des Badezimmers im 1. Stock als Lagerraum
 - g) Sortieren des umfangreichen Wäsche- bzw. Kleiderbestandes
 - h) Karl-Heinz Schoofs betreut die umfangreiche Briefmarkensammlung. Mehrere Kartons mit Briefmarken konnten an das Kolping-Werk abgegeben werden.
 - i) Mechthild Rötepohl-Bahlmann nahm Archiv-Aktenordner mit nach Hause, um den Inhalt zu erfassen.
 - j) Fertigstellung der Wasseranlage
 - k) Aufarbeitung des Bestandes „Kirche“
 - l) Annahme vieler Bücherspenden bzw. alter Sachen
 - m) Sortieren der Bestände auf dem Boden des Pfarrheims
 - n) Die Jubilare (80 und 90 Jahre) konnten nicht besucht werden. Am Ende des Jahres 2020 erhielten sie eine von Jutta Hellmann entworfene Grußkarte mit guten Wünschen für das Jahr 2021.
 - o) Jutta Hellmann und Fiti überraschten alle Aktiven zu Weihnachten mit einem von Jutta angefertigten Stern aus alten Notenblättern.
 - p) Ein Rohrbruch vor dem Heimathaus konnte mit den Fachkenntnissen der Helfer repariert werden.
 - q) Jutta Hellmann hat für die Anschaffung von zwei Stempeln mit Oyther Motiven gesorgt.

4. Anton Meyer musste seinen 80. Geburtstag am 8.11.2020 „unter Ausschluss der Öffentlichkeit“ feiern. Alles Liebe und Gute für die Zukunft!

5. Am 12.7.2020 übergab die Plattschnacker-Grp. II bei Kaffee und Kuchen im Pfarrgarten von dem Überschuss aus dem Verkauf des Platttdt. Kochbuches 1200 € an Pfarrer Sebastian Kakumanu für die Indienhilfe und 1200 € an den Heimatverein. Danke für den Mut und die Umsetzung des Projektes!
6. Werner Thomann hat sich aus gesundheitlichen Gründen aus dem Vorstandsteam verabschiedet. Für besondere Aktionen steht er aber weiter gerne zur Verfügung. Danke Werner für deinen jahrzehntelangen und tatkräftigen Einsatz im Heimatverein!
7. Was wären wir ohne unseren PC-Experten Bernd Freke! In vielen stundenlangen Sitzungen sorgte er für die Reparaturen (Fehlersuche), die Umstellungen und für den aktuellsten Ausrüstungsstand unserer technischen Anlagen. Danke Bernd!
8. Am 28.8.2020 trafen sich 16 ehemalige Mitarbeiter der DB in Vechta im weitläufigen Pfarrgarten unter Beachtung der Abstandsregeln. Peter Warnking (früher Holzhausen) organisiert dieses Treffen jedes Jahr. Sonst findet es immer am Stoppelmarkt-Freitag im alkoholfreien Zelt auf dem Stoppelmarkt statt. Viele Mitarbeiter haben in dem Bahnhof auf dem Stoppelmarkt gearbeitet. Sie wussten zu berichten, dass der alte Bahnhof noch bis 1990/1991 auf dem angestammten Platz aufgebaut war.
9. Auf unsere Messdiener ist Verlass. Innerhalb kürzester Zeit haben sie 1000 Mitteilungshefte im März 2020 im Gebiet Füchteler Esch, Jagdhornstr., Botenkamp, Kringelkamp und Krusenschlopp verteilt. Danke!!
10. Wir können aus unserem umfangreichen Bestand Nähmaschinen aus den letzten 100 Jahren gegen eine Spende abgeben.
11. **Planung 2021:**
 - a) Ausstellung „Fibeln (1. Schuljahr) – Schule früher“ – evtl. erst 2022
 - b) Einrichtung historischer Bahnhof: Themen „Stoppelmarkt“ und „Bahn in Vechta“
 - c) Helfer-Fete - evtl. erst 2022
 - d) Aufmauern des alten Pfarrhaus-Brunnens
 - e) Steinsetzung rund um die neue Rasenfläche
 - f) Anpflanzen von 2/3 großen Bäumen auf der Rasenfläche
 - g) Ergänzungen zur Ausstellung im Dachgeschoss
 - h) Aufarbeitung der Bestände „1950er Jahre“ und „1960er Jahre“

i) Sortieren der plattdt. Texte

12. Im Jahre 2021/2022 hoffen wir das 600. Mitglied begrüßen zu können!
13. Nach Beendigung der Corona-Krise werden wir eine 3. Plattdeutsch - Gruppe einrichten. Wer will mitmachen? Ansprechpartnerin: Maria Siemer, Stukenborger Str. 21, Tel. 83 487



Unter Corona-Bedingungen wird der Weihnachtsbaum beim Heimathaus aufgestellt



Lothar Kurre und Erich Meyer im Heimathaus beim Ausbau eines Lagerraumes



Mechthild Rötepohl-Bahmann erfasst die Archiv-Bestände



Monika Meyer, Jutta Renze und Marie-Luise Riemann – Es gibt viel zu tun!



Mitgliederversammlung des Heimatvereins wenige Tage vor dem 1. Lockdown



Eberhard und Lothar suchen den Platz für die Platane aus



Die Platane für Fiti hat im Pfarrgarten einen passenden Platz gefunden



„Wat nu?“ Rohrbruch beim Heimathaus – Wir finden eine Lösung!



*Erich Meyer und Lothar Kurre reinigen die Dachterrasse
– Vorsicht!*

**G
A
S
T
S
T
A
E
T
T
E**

Haus für:

- Julemann
- Familien-, Vereinsfeste und Partys
- gemütliches Beisammensein
- erdebnisreiche Stunden

DORFTREFF HOLZHAUSEN

*Partyraum für bis zu 80 Personen
Biergarten für schöne Sommerabende
Spielplatz für die Kleinen*

Öffnungszeiten:

*Mittwoch und Samstag ab 17 Uhr,
oder nach Vereinbarung*

Für weitere Auskünfte rufen Sie uns an: DORFTREFF 0 44 41 / 8 25 76 (privat: 2787)



Kolpingstrasse 23
49377 Vechta
Tel.: 04441 - 2215
Mail: moorbachhof@live.de
Web: moorbachhof.de

ZWEITHAAR HERMES

Hausbesuche · Kassenabrechnung

FACHBERATUNG FÜR PERÜCKEN

Hildegard Hermes
49377 Vechta
Kringelkamp 15
Telefon 04441/8547971
Fax 04441/8547972
e-mail Zweithaar.Hermes@t-online.de



Rolladen-Jäger



Kopernikusstraße 17 · 49377 Vechta
Tel.: (0 44 41) 25 56 · Fax: (0 44 41) 8 23 59
e-mail: info@Rolladen-Jaeger.de
homepage: www.Rolladen-Jaeger.de



UNSER PROGRAMM FÜR JUGENDLICHE AB 60!

*Trainiere JETZT
beim Testsieger.*

INJOY Vechta, Robert-Bosch-Str. 6a-b, 49377 Vechta, www.injoy-vechta.de


INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS



Frische deutsche Champignons

Unsere Leidenschaft schmeckt man.



Weiße Köpfe Vertriebs GmbH · Wilhelm-Bunsen-Straße 18 · 49685 Emstek
Tel. (04473) 941212 · Fax (04473) 941223 · info@wkv-online.de
www.wkv-online.de

Ihr Spezialist beim Thema Kamine



Kachel Anten GmbH + Kamin

Fladderweg 1 · 49393 Lohne
Tel. 0 44 42/92 60 - 0
www.kachelundkamin.de

Mo. – Fr. 09.00 – 19.00 Uhr
Sa. 10.00 – 16.00 Uhr

Wilmering bewegt!

Business- und Urlaubsreisen rund um den Globus, ein Tagesausflug nach Hamburg inklusive Ticket fürs Musical oder den Linien-, Schul- und Stadtbusverkehr: Wir machen's einfach, professionell und günstig.

FIRST REISEBÜRO
WILMERING
Vechta · Große Str. 44 · Tel. 93200

Wilmering
Ombusbetrieb
Vechta · Marschstr. 45 · Tel. 93110

IT für den Mittelstand

- IT-Technik
- IT-Betreuung
- eigener Reparaturservice
- individuelle Programmierlösungen
- WEB- & Internetseiten



WIR KÜMMERN UNS
HALTEN IHRE
SYSTEME IM BLICK

saubere Lösungen...

www.klein-it.de

KLEIN EDV-Systeme GmbH • Klingenhagen 25 • 49377 Vechta • Tel: (04441) 93 99 -0

PC Service Point
www.PC-VECHTA.de

Reparatur
Computer & Laptop
Datenrettung + Inet

PC - Service Point - Klingenhagen 25 - Vechta Tel: 04441-9399-0



- Inspektionen u. Wartungen aller Art
- Automatik-Getriebespülung
- Unfallinstandsetzung
- LPG-Umrüstung (Autogasumrüstung)
- 3-D Fahrwerkvermessung
- Autoglasservice
- Klimaservice + Instandsetzung
- Reifenservice
- Transporter-Schnellservice
- Zweiradservice
- täglicher Service:
GSP - GAP - HU - AU - AUK
- Pkw An- und Verkauf

Oyther Straße 100 • Vechta • ☎ (04441) 84477 • info@scheele-fahrzeugservice.de

Wir suchen Mitarbeiter

- 1) Kirchenführungen für Kinder und Erwachsene
- 2) Führungen im Heimathaus (Schülergruppen – Kindergarten, Grundschüler, Jugendliche und Erwachsene)
- 3) Internet-Auftritt
- 4) Unterstützung für den Schatzmeister
- 5) Fotograf für die Vorgänge in Oythe - Dokumentation
- 6) Fotograf für die Vorgänge im Heimatverein
- 7) Einfügen von aktuellen und historischen Fotos in das bestehende System – Unterstützung von Peter Warnking
- 8) Beschriftung der Fotos – Identifizierung von Personen, Gebäuden
- 9) Einscannen von Fotos
- 10) Besuche in Oyther/Vechtaer Familien – Auffinden von historischen Fotos, Filmen usw.
- 11) Erfassung des umfangreichen Buchbestandes
- 12) Betreuung von Sammlungen: Kreuze, gerahmte Bilder, Zeitschriften
- 13) Betreuung von Vereinsunterlagen, z.B. VfL Oythe
- 14) Team für die Zusammenstellung des Mitteilungsheftes: Themenauswahl, Beiträge usw.
- 15) Betreuung von Filmaufnahmen
- 16) Ausstellungen vorbereiten
- 17) Durchsicht von OV-Ausgaben – Oyther Beiträge
- 18) Aufarbeitung „Oyther Geschichten“

Wir bieten: keine Reichtümer, aber angenehmes Betriebsklima, Freude an der Arbeit in einem großen Team, Lob und Anerkennung, Zufriedenheit an der ehrenamtlichen Arbeit, man/frau wird gebraucht, „Stolz“ auf das Erreichte, gemütliches Beisammensein, persönliche Stärken einbringen, Organisation von Veranstaltungen usw.

Für unser Heimatarchiv suchen wir

Hinweise:

Unser Sammelgebiet beschränkt sich nicht auf Oythe bzw. Vechta – Das ist lediglich ein Schwerpunkt unserer Arbeit.

Wir interessieren uns für **alle** Zeitdokumente (Gegenstände, Papiere), die die Lebenssituation in früheren Jahrzehnten veranschaulichen. Dies gilt insbesondere für folgende Zeit-Epochen: **a) vor 1914 // b) 1914 – 1918 (1. WK) // c) 1918 – 1933 (Weimarer Republik) // d) 1933 – 1945 (3. Reich – Nazi-Zeit) // e) 1945 – 1950 (Nachkriegszeit) // f) 1950 – 1960 // g) 1960 – 1970.**

Besonders freuen wir uns über Dokumente von Personen, die während des 2. Weltkrieges oder nach 1945 aus den Ostgebieten vertrieben worden sind, z.B. Vertriebenen-Ausweise

- 1) Fotos und gerahmte Bilder aller Art
- 2) Bücher aus allen Lebensbereichen (Schule, Kindheit usw.)
- 3) Heiligenbilder, Statuen, Gebetszettel, Totenbilder, Andenkenbilder, Gebetbücher, Kreuze
- 4) Spielzeug bis 1970er J.
- 5) Radio, Schallplatten ...
- 6) Vereinsunterlagen: Akten, Bilder, Erinnerungsstücke ..
- 7) Unterlagen über Parteien, Stadtrat Vechta ...
- 8) Handwerk: Anschreibe-Bücher, Rechnungen, Briefbögen, Akten, Urkunden, Bilder ...
- 9) Haushalt: Geräte, Besteck, Porzellan, Gläser ...
- 10) Familienpapiere: Hof-Akten, Stammbäume, Briefe, Bilder
- 11) Schmuck (auch Modeschmuck)
- 12) Uhren (auch defekt)
- 13) Schule: Hefte, Bücher, Karten, Kleidung, Gebrauchsgegenstände, Bilder ...
- 14) Private Aufzeichnungen: Tagebücher, Poesiealben, Briefe ..
- 15) Zeitungen, Kataloge, Zeitschriften aller Art ... (Bravo usw.)
- 16) Kleidung: Wäsche, Kindheit, Kommunion, Hochzeit, Taufe ..
- 17) Postkarten (bis 1970) und Ansichtskarten
- 18) Militär: Bilder, Orden, Kleidung, Waffen, Feldpostbriefe ...
- 19) Fahrräder
- 20) Glückwunsch- u. Beileidskarten: Hochzeit, Kommunion, Konfirmation, Telegramme ..

- 21) Briefmarken
- 22) Ausweise aller Art (bis 1970)
- 23) Totenbilder aller Art – insbesondere von Gefallenen, Lehrern, prominenten Persönlichkeiten, Priestern, und Ordensschwestern
- 24) Zeitdokumente Bahnhof Vechta und Bahnhof Falkenrott: Fahrkarten, Fahrpläne u.s.w.
- 25) Zeitdokumente zum Stoppelmarkt; Plakate Aufkleber, Karten u.s.w.

Hinweis: Die Gegenstände müssen nicht in einem Top-Zustand sein. Sie werden von uns gereinigt!!



Blumenmeer am Lattweg

Nachrichten aus Betrieben und Institutionen 2020

1. Maria Schulte, Lange Wand – 25 Jahre im St. Hedwig-Stift
2. Stephan Wichmann, Holzhausen – 25 J. bei der zur PHW-Grp. gehörenden BWE-Brütereier Weser-Ems in Rechterfeld (Wesjohann)
3. Matthias Warnking, Telbrake – 25 J. bei der Firma Wöhrmann in Lohne
4. Manfred Schulte, Lange Wand – Leiter der Außenstelle Vechta der Landwirtschaftskammer Niedersachsen – ging nach 34 Jahren am 31.12.2020 in den Ruhestand
5. Thomas Bojert, Telbraker Str. – 25 Jahre im Architektenbüro Bocklage und Buddelmeyer, Vechta (Bauleiter)
6. Hans Dammann, Im Kühl, ist auf der jährlich stattfindenden Versammlung der Wege- und Bezirksvorsteher aus Vechta und Langförden nach 38 Jahren aus seinem Ehrenamt als Wegevorsitzer für den Bezirk Oythe/Füchtel verabschiedet worden. Danke Hans!
7. Uwe Bünger, Auf dem Horn – Neuer Leiter des Amtes für Ordnung und Straßenverkehr des Landkreises Vechta und sofort gefordert bei der Corona-Epidemie
8. Alexander Bartz, bekannt auch als Nachtwächter von Vechta, übernahm von Sam Schaffhausen aus Oythe den Vorsitz des SPD-Ortsvereins Stadt Vechta. Neuer Schriftführer wurde Jan Holthaus aus Oythe
9. Unser ehemaliger Bgm. Helmut Gels ist neuer Präsident des Landesverbandes des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) Oldenburg
10. Anna Frohn – JU-Vorsitzende im Kreisverband Vechta
11. Alexander Bartz – Vom Kreisvorstand der SPD für die Kandidatur zur BT-Wahl 2021 nominiert.



Kuchenklappe beim Café Gut Füchtel



Zum letzten Mal „Telbraker Frühschoppen“ bei Maria und Willibald Fragge

Kita und Kiga in Corona-Zeiten







*Die Kinder vermissen ihre Betreuer*innen und Spielkameraden*innen in der Kita und im Kindergarten*



Der „letzte“ Schüler in der Marienschule

Nachrichten aus den Vereinen 2020

1. Vechtaer Skiclub mit Almute Klein: Der Dt. Skiverband ehrte den Verein mit dem 3. Platz bei der Wahl zum „Verein des Jahres“ auf Bundesebene. Almute Klein und Dr. Josef Erkel durften während des Ski-Welt-Cup-Abfahrtslauf in Garmisch das Preisgeld in Höhe von 1 000 € in Empfang nehmen – Begründung: Der Skiclub bringe mit dem Projekt „2000 Meter über den Sorgen“ krebskranke Kinder zurück ins Leben (zehntägige Ski-freizeit mit Snowboarden)
2. Sigrid Bruns – Neue Vorsitzende des Vereins „Hilfe bei Krebs“
3. Berthold Knipper (TV Vechta) – Norddeutscher Vizemeister der Tennis-Herren Ü 70 in Bremen im August 2020
4. Das Jubiläumsjahr zum 100-jährigen Bestehen des Männergesangvereins Frohsinn Oythe startete am 15.2.2020 mit einer Chormesse in der Pfarrkirche. Der Chor unter der bewährten Leitung von Hendrik Tepe – unterstützt von Maria Barklage (Orgel) und dem Tenor Herrn Schneider – hatte sich im Altarraum aufgestellt. Die vielen Besucher*innen erfreuten sich an den gelungenen gesanglichen Darbietungen und bedankten sich am Schluss mit langanhaltendem Beifall bei den vielen Aktiven. Leider mussten in dem Corona-Jahr alle weiteren geplanten Aktivitäten zum Jubiläum abgesagt werden. Besonders die aufgrund der Corona-Epidemie nicht möglichen Übungsabende wurden von allen sehr vermisst.
5. Der Musikverein Oythe fand im Krisenjahr 2020 immer Auswege. Da die vorhandenen Räumlichkeiten im Pfarrheim nicht genutzt werden konnten, verlegten die Verantwortlichen die Übungsabende in den weiträumigen Garten von Uli Wichmann, so dass die Abstands- und Hygiene-Regeln eingehalten werden konnten. Wenn das Wetter nicht mitspielte, wichen die Musikanten auf die Tribüne an der Hasenweide aus, im Herbst suchte man/frau Zuflucht in der Ludgerus-Schule. Kostproben ihres Könnens gab es auch bei Auftritten in einzelnen Straßen im Norden der Stadt Vechta. Die im März 2020 abgesagte Generalversammlung wurde am 26.10.2020 unter Wahrung der entsprechenden Vorgaben im Saale Sextro nachgeholt (ca. 35 Teilnehmer).

6. Sportabzeichen – VfL Oythe (7.2. 2020): 172 Teilnehmer (139 Ki. u. 33 Erw.)
// Manfred Ostendorf (44 x Gold) // Rainer Neumann (35 x Gold) // Andreas Middelkamp (20 x Gold) // Josef Böske (15 x Gold) // Familiensportabzeichen: Fam. Markus Hanke, Fam. Andreas Middelkamp, Fam. Nico Nieuwenhuizen, Fam. Robert Nieuwenhuizen
7. VfL Oythe – Ü 32: Hallenkreismeister der Alten Herren (8.2.2020)
8. Hallenkreismeister F-Jgd.: VfL Oythe I – LK 1 und VfL Oythe II – LK 2
9. VfL Oythe – Volleyball: a) VfL Oythe II – vorzeitig Meister bzw. Staffelsieger in der Oberliga und damit Aufsteiger in die Regionalliga Nordwest (Trainer*in Ali Hobst und Ursel Bremekamp) // VfL Oythe III sicherte sich in der Landesliga den 1. Platz und damit den Aufstieg in die Verbandsliga.
10. Christine Aulenbrock (VfL-Volleyball) nahm mit ihrer Partnerin Sandra Ferger aus Wuppertal an den DM im Beach-Volleyball in Timmendorf vom 3.-6.9.2020 teil.
11. Zu einem Testspiel traten an der Hasenweide am 22.8.2020 die U-17 -Vertretungen des VfL Bochum und des FC St. Pauli gegeneinander an. Der Erlös in Höhe von 800 € ging an den Verein „Hilfe für krebskranke Kinder Vechta e.V.“.
12. Die A-Jgd. des VfL Oythe belegte bei der Endrunde um die Kreismeisterschaft im Futsal den 1. Platz (Januar 2020)
13. Statt Sportlerball trafen sich die Fußballer der I. und II. Herren zu einem virtuellen Lauf (Oyther Challenge) für OV/KSB-Aktion „Sportler gegen Hunger“. Die Spieler gingen einzeln laufen, wobei die Kilometer mittels einer App gezählt wurden. Die Spieler der I. Mannschaft spendeten pro Kilometer 1 € an die II. Mannschaft und umgekehrt. Für die gute Aktion kamen 3333 € zusammen!!
14. Der Name „Sportzentrum Oyther Berg“ wird in absehbarer Zeit nicht mit einem Sponsoren-Namen ergänzt.
15. Seit dem 13.3.2020 ruhen aufgrund der Corona-Krise alle Sportaktivitäten beim VfL Oythe – kein Fußball, kein Volleyball, keine Gymnastik, kein Training, kein Jugendfußball für 500 Kinder/Jugendliche!!! Damit entfallen auch

alle Einnahmen aus den Eintrittsgeldern usw. Hoffentlich bleiben die Mitglieder bei der Stange, damit der Verein mit den Mitgliedsbeiträgen arbeiten kann. Der Vorstand musste im Jahre 2020 eine Herkulesaufgabe bewältigen, u.a. ein Hygiene-Konzept für alle Eventualitäten (11 Seiten!!) entwickeln, um den Trainings- u. Spielbetrieb wieder anlaufen lassen zu können. Nach dem Teil-Lockdown ab dem 2.11.2020 ruhen wieder alle Aktivitäten. Wohin geht der Weg? Was wird den ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern alles aufgebürdet? Trotz aller Enttäuschungen fanden die Vorstandsmitglieder zu Beginn der 2. Pandemie-Welle die Kraft, die Tribüne im Sportzentrum mit entsprechenden Sitzmöglichkeiten auszustatten. Wenn alle Betreuer, Sponsoren, Helfer usw. dem VfL die Treue halten, wird der VfL das Krisenjahr 2020/2021 überstehen. Danke an alle!!

Ehrungen/Jubiläum:

- I. Männergesangverein Frohsinn Oythe – Ehrennadel des Chorverbandes Niedersachsen-Bremen: a) Günther Höne – 40 Jahre aktives Mitglied (Goldene Nadel) // b) Josef Röwe – 25 Jahre aktives Mitglied (Silberne Ehrennadel)

- II. Hegering Vechta: a) Helmut Witte – DJV-Treuenadel (50 J.) // b) Paul Witte – DJV-Treuenadel (40 J.)

- III. Frauenchor Oythe: Elisabeth Vornhusen – 25 Jahre Sängerin

100 Jahre Männergesangverein Oythe



Jubiläumsmesse am 15. Februar 2020



Übergabe der Chronik des MGV an Bürgermeister K. Kater



Sr. Regina Kuhlmann und Josefa Windhaus backen Neujahrskuchen für die Basargruppe



Maria Bramlage, Rita Sieveke und Maria Windhaus – Grützwurstessen im Dorftreff

Neuer Inhaber
Neue Fahrräder
Neue Angebote

Nur Service & Qualität
bleiben wie gewohnt!



ZWEIRAD KRÖGER

Inh. Fabian Inhestern

Große Str. 6
49424 Goldenstedt-Lutten
Tel.: 04441 / 921626
www.zweirad-kroeger.de



Hotel Am Kaponier

VECHTA

Öffnungszeiten: Mo. - Sa.: 07:00-22:00 Uhr | Frühstück: Mo. - Sa.: 07:00-11:00 Uhr
Hotel am Kaponier GmbH, Große Str. 47, 49377 Vechta | Tel. (04441) 92 32 0 | Fax 92 32 82 | Mail info@kaponier.de



BEI SIGGI

„BETREUTES  TRINKEN“

KRUSENSCHLOPP 24 · 49377 VECHTA
Telefon: 0160 9486 9691

Das machen Wir ... 



Heizung + Sanitär
KUNDENDIENST
GmbH & Co. KG

Markus Wulf · Christian Lux

E-Mail: info@HS-vechta.de



LAMPING SYSTEMTECHNIK

GmbH

- Energietechnik
- Lichttechnik
- Notstromanlagen
- Hospitaltechnik
- IT-Technik
- Gefahrenmeldeanlagen
- Einbruch-/Brandmeldeanlagen
- Lichtrufanlagen
- Elektroakustik
- Datennetzwerke
- Elektrofachgeschäft
- Kundendienst

Lamping Systemtechnik GmbH • Bremer Str. 8-10 • 49377 Vechta
Telefon: 0 44 41 - 22 62 • E-Mail: info@lamping.st
www.lamping.st

Dachtechnik aus dem Oldenburger Münsterland ...



Leidig *Geht nicht,
gibt's nicht!* **GmbH**

Dachdeckerei und Bauklempnerei

- **Steildach**
- **Flachdach**
- **Fassade**
- **Gründach**
- **Dachfenster**
- **Bauklempnerei**

Leidig GmbH · Alter Schulweg 1 · 49456 Schledehausen
Tel.: 0 44 41 - 91 83 88 · www.leidig-daemntechnik.de
Tel.: 0151 / 52 56 29 25

... für das Oldenburger Münsterland

... aus dem Oldenburger Münsterland



LOT

Leckortung und Sanierung

**Wasserschadensanierung/
Brandschadensanierung**

- Rohrbruchortung
- Schimmelschadensanierung
- Estrichtrocknung
- Leitungsortung
- Gebäudetrocknung
- Brandschadensanierung

Hanno Leidig · Alter Schulweg 1 · 49456 Schledehausen
www.lot-ortung.de · Tel.: 04441-9993872

... für das Oldenburger Münsterland

Marcel's Sport Center



Falkenrotter Str. 9 - 49377 Vechta
Tel. 044 41 - 921496

www.marcel-sport-center.de

TEAMSPORTLIEFERANT DES VFL OYTHE

Über **150** JAHRE

*Qualität
ist unser Rezept!*



SCHWARZ : BROT : BÄCKEREI
Meyer's Mühle

49377 Vechta · Bremer Straße 24
Telefon 04441/2907

Wir backen nach eigenen,
alt überlieferten Rezepten.

Natürlich mit besten
ausgesuchten Zutaten.

Täglich frisch hergestellt.

Mit Grandeur-Wasser
und Luisenhaller Salz.

*Ohne Backmischungen!
Ohne Konservierungsstoffe!*



Ihr Partner für Versicherungen, Vorsorge und Vermögensplanung

LVM-Versicherungsagentur

Michael Sander

Oyther Str. 73

49377 Vechta

Telefon 04441 99 95 90 5

<https://mi-sander.lvm.de>

LVM 
VERSICHERUNG

Jahrestreffen der Oyther Vereine, Gruppen und Organisationen am 2.9.2020

Auszüge aus dem Protokoll

Dr. Heinrich Windhaus und Georg Böske begrüßen die Vertreter der Vereine, Gruppen usw. und ganz besonders die Vertreter*innen der Stadt Vechta mit der Ersten Stadträtin Frau Sollmann.

Schwerpunktthema: Wie können wir die vielen Neubürger*innen für die Mitarbeit in den Vereinen, Gruppen usw. gewinnen?

Vorschläge:

1. Bedeutung der Sportvereine: Flyer in den Schulen und Kindergärten verteilen, mit Fotos der Ansprechpartner. Text in unterschiedlichen Sprachen
2. Patensystem: Familien/Einzelpersonen kümmern sich um Neuankömmlinge
3. Begrüßung der neuen Nachbarn mit Brot und Salz
4. Einrichtung von Sprachkursen – Bedeutung der Beherrschung der deutschen Sprache
5. Erstellen von Listen mit den Ansprechpartnern im Stadtteil Oythe – Hinweise in verschiedenen Sprachen
6. Neubürger direkt ansprechen und zu Veranstaltungen einladen
7. Führung von Neubürgern durch den Stadtteil Oythe
8. Vereine stellen sich vor – Einladung von Neubürgern
9. Bildung eines „Ortsrates“ mit Ansprechpartnern aus den verschiedenen Ortsteilen bzw. Siedlungen – Austausch 2-3-mal im Jahr
10. Spielplatzfest auf dem neuen Spielplatz auf dem Telbraker Esch – Vereine stellen sich vor

11. Oyther Suchspiel für Kinder
12. Dorfpokal – Neubürger*innen direkt ansprechen und Mannschaften bilden
13. Konzert in den Siedlungen – Übungsabend
14. Chorprobe/Ständchen vor Ort
15. Kindergarten- u. Schulfest: Infostände der Vereine
16. Osterfeuer – wird jetzt schon von den Familien vom Telbraker Esch sehr gut angenommen
17. „Fest der Kulturen“ in Oythe
18. Oythe App – Ansprechpartner: Florian Schmedes
19. Sommerferienprogramm für Kinder: Turmbesteigung, Hof Espelage, Heimathaus

Danach stellten die einzelnen Vertreter*innen der Vereine ihre Aktivitäten des vergangenen Jahres vor.

Verschiedenes

- a) Das Aufhängen der Weihnachtsbeleuchtung am Pfarrheim übernehmen Leon und Andre Menke.
- b) Die Einwohner von Telbrake vermissen ein Hinweisschild „Telbrake“ – Bessere Orientierung auswärtiger Besucher
- c) Bebauungsplan im Ortskern – Verhinderung von „Wildwuchs bei der Bebauung“. Chance zur Gestaltung eines Zentrums im Stadtteil Oythe
- d) Zufriedenheit über die Erhaltung des Baumbestandes auf dem Hof Middelkamp-Meyer
- e) Notwendigkeit einer großen Turnhalle im Sportzentrum „Oyther Berg“
- f) Verkehrssituation im Bereich Sextro – Telbraker Str. – Zufahrt Sportzentrum
- g) Ausbau Oyther Schulweg
- h) Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h im Ortskern zeigt Wirkung

An diesem Abend bildete sich ein Arbeitskreis „Oyther Neubürger“: Heinrich Windhaus (Musikverein), Fiti Böske (Heimatverein), Heinz Höne (MGV), Christoph Windhaus und Henning Berendes (Messdiener), Reinhard Ellert (BSV Kompanie Oythe), Ferdi Karatas (Stadt Vechta), Ulrike Böske und Maria Windhaus (Pfarrgemeinderat/Kirchturmgesichter). Das erste Treffen fand in den Räumen des Musikvereins am 28.10.2020 statt.

Aktivitäten:

1. Gestaltung einer Broschüre, in der sich die einzelnen Vereine usw. vorstellen (verschiedene Sprachen)
2. In einem persönlichen Gespräch (Hausbesuch) soll als Willkommensgruß ein Jute-Beutel mit Brot und Salz überreicht werden.
3. Übernahme von Patenschaften für einzelne Straßen (Ansprechpartner)



Freiluft-Übungsstunde des Vororchesters des Musikvereins bei Wichmann

Eberhard Thun



Am 2. Weihnachtstag 2020 starb plötzlich und unerwartet unser Vorstandsmitglied Eberhard Thun. Wir alle waren fassungslos.

Eberhard war ein ausgesprochener Familienmensch. Keine Arbeit für sie war ihm zu viel. Er freute sich besonders über den Hausbau seiner Kinder und unterstützte sie, wo es ging. In der Betreuung seiner Enkelkinder ging er förmlich auf. Seiner Frau Vera und den Kindern mit ihren Familien gilt unser besonderes Mitgefühl.

Eberhard wurde geboren am 18.5.1950 in Bad Bevensen bei Lüneburg. Aufgewachsen ist er aber in Bremen, wo sein Vater als Pastor tätig war. So konnte es nicht ausbleiben, dass er die grün-weiße Fahne des SV Werder Bremen liebte. Seine Augen strahlten, wenn er vom legendären Beat-Club der 1960er Jahre erzählte. Er liebte die Musik der 1950er und 1960er Jahre.

Nach dem Abitur erlernte er zunächst das Tischlerhandwerk, später studierte er Architektur und kam nach einem zusätzlichen Pädagogik-Studium als Lehrer für Holztechnik an die Adolf-Kolping-Schule in Lohne. Im damaligen Oyther Neubaugebiet „Jagdhornstraße“ baute sich die Familie 1987 ein Haus. Schnell fand Eberhard Kontakt zu den Menschen vor Ort und engagierte sich schon sehr früh im erweiterten Vorstand des Heimatvereins. Als „Neubürger“ vertrat er die Sichtweise der „Zugezogenen“.

Viel Freude hatte er an der Gestaltung von Räumen und Möbeln. Viele Einrichtungsgegenstände in der Heimatstube, auf dem Pfarrheim und im Heimathaus tragen seine Handschrift. Dabei kamen ihm seine guten Kontakte zu Herrn Kühling von der Tischlerei der JVA Vechta zugute.

Viele neue Ideen fanden seine Unterstützung. So betreute er u.a. die Gänse auf der Gänsewiese und kümmerte sich um das Obst, so dass die Heimatfreunde „natürlichen Apfelsaft“ erwerben konnten. Besonderen Ehrgeiz entwickelte er beim Erlernen der plattdeutschen Sprache in der Plattdeutschen

Gruppe I. Sein Humor war ihm eine große Hilfe. Für unser Mitteilungsheft hat er viele Werbepartner angeworben und die Hefte auch im Stadtgebiet von Vechta verteilt.

Eine große Leidenschaft von Eberhard war das Fotografieren und der Umgang mit alten Foto-Gerätschaften. Mit viel Herzblut und Akribie scannte er die mehr als 60 000 Dias von den Oyther Vorgängen aus den Jahren von 1978 bis 2013 ein.

Eberhard war bei allen Gelegenheiten sehr hilfsbereit – „Klar, mach ich“ hieß es dann nur. Selten lehnte er Wünsche, die an ihn herangetragen wurden, ab. Trotz seiner vielfältigen Verpflichtungen fand er noch Zeit für die Lohner Tafel. Gerne arbeitete er auch im Freundeskreis Jaszbereny mit und begleitete einige Male Schülergruppen nach Ungarn.

Die Heimatfreunde aus Oythe erinnern sich gerne an die von ihm organisierten Ausflüge, u.a. nach Bremerhaven. Nach dem Besuch in dem 1950er/1960er Museum fanden wir uns zum Mittagessen in der „Letzten Kneipe vor New York“ ein. Zum Abschluss ging es auf Entdeckungstour ins Auswanderer-Museum.

Eberhard hat sich in ganz besonderer Weise um den Heimatverein Oythe verdient gemacht. Wir sind ihm zu großem Dank verpflichtet. Danke Eberhard für alles, wir vermissen dich sehr. Ruhe in Frieden.

Georg Böske

Hermann Warnking



Hermann Warnking an seinem Arbeitsplatz in der alten Heimatstube

Nach langer, schwerer Krankheit verstarb am 26.6.2020 das „Oyther Urgestein“ Hermann Warnking. Aufgrund der Corona-Beschränkungen konnten nur 40 – 50 Personen bei der Aussegnung vor der Friedhofskapelle von ihm Abschied nehmen.

„Möppen Hermann“ wurde am 22.1.1933 in Holzhausen geboren. Nach der Maler-Lehre und dem Meister-Brief machte er sich im neuerbauten Haus „Auf dem Horn“ selbstständig.

Früh entdeckte er seine Leidenschaft für das Theater-Spielen und das Singen im Männergesangsverein Frohsinn Oythe. Seine gestalterischen Talente setzte er ein beim Drechseln von Tellern, Kerzenständern usw. und beim Entwerfen von Blumentepichen für die Fronleichnamsprozession.

Hermann gehört mit zu den Gründern des Heimatvereins. Seine Stunde schlug mit der Herrichtung der Heimatstube auf dem Dachboden des Pfarrheims im Jahre 1997. Keine Arbeit war ihm zu viel. „Geht nicht“ gab es für ihn nicht. An alle handwerklichen Arbeiten traute er sich heran und entwickelte erstaunliche Fertigkeiten im Umgang mit Holz, dem Verlegen von Teppichböden usw. Es war sein Verdienst, dass die neuen Räumlichkeiten so schnell genutzt werden konnten. Nach der Eröffnung war er jeden Donnerstag von 16.00 – 18.00 Uhr vor Ort und betreute die immer zahlreicher werdenden Besucher, die Zeitdokumente, Bücher usw. abgeben wollten. Hermann entwickelte eine Vorliebe für das Identifizieren von Personen auf alten Bildern. Dafür nahm er viele Wege in Kauf.

Die Theatergruppe „Dei Theater-Müse van Aite“ lag ihm sehr am Herzen. Er kümmerte sich mit seiner Maria um alles. Zusammen mit Günter Westerkamp baute er die „Theater-Diele“ auf dem Hof Westerkamp auf. Er sprach

immer wieder Theater-Talente an, so dass eine sehr bunt gemischte und begeisterte Theatergruppe seit mehr als 20 Jahren die Besucher aus nah und fern anzieht. Seinen Einsatz für das Theaterspielen in Oythe kann man nicht genug würdigen.

Hermann kannte Land und Leute. Dies half ihm bei der Erstellung von Stammbäumen und Ahnentafeln. Dabei arbeitete er sich in die neuen Techniken ein und konnte erstaunlich sicher mit dem PC umgehen, obwohl ihm das Sehen immer größere Probleme bereitete.

Hermann war ein Mann mit Ecken und Kanten. Er scheute sich nicht, seine Meinung mutig zu vertreten. Hermann war lange Jahre eine Säule des Heimatvereins Oythe. Er hat sich in ganz besonderer Weise um den Verein verdient gemacht. Danke Hermann! Wir werden noch oft von dir schnacken. Ruhe in Frieden.

Georg Böske

Kirchliches Leben in Oythe 2019

1. Sternsingeraktion am 4.1.2020: So viele Kinder wie noch nie stellten sich in den Dienst einer guten Sache. 150 Kinder in 36 Gruppen gingen von Haus zu Haus und sammelten 8350 €. Bei der Aussendung in der Oyther Kirche war diese bis in den Turm mit bunt verkleideten Kindern voll besetzt. Die gespendeten Süßigkeiten (zehn große Tüten) fanden bei der Lohner Tafel dankbare Abnehmer.
2. Die Corona-Krise brachte das kirchliche Leben in Oythe weitgehend zum Erliegen. Nachdem wochenlang keine Messe mehr gehalten werden durfte, gab es zu Pfingsten um 10.30 Uhr einen ersten Freiluftgottesdienst bei der Friedhofskapelle – mit Anmeldung, da die Teilnehmerzahl begrenzt war.

Der Fronleichnamsgottesdienst fand auf dem Dorfplatz beim Kindergarten statt. Mitglieder des Pfarreirates und andere Helfer*innen hatten den Platz angemessen hergerichtet: Drei Pavillons mit Bühne (Hauptaltar, Nebenaltar), Blumenschmuck plus Sitzmöglichkeiten für ca. 150 Besucher usw. Der Musikverein spielte auf dem weitläufigen Gelände, so dass auch die Corona-Regeln eingehalten werden konnten. In dem Gottesdienst konnten Gräfin Gudrun und Graf Maximilian Graf von Merveldt ihre Diamantene Hochzeit feiern.

Der 1. Vorabendgottesdienst in Oythe (mit Anmeldung) durfte am 10.10.2020 mit maximal 40 Besuchern gefeiert werden. Vorher lag die Grenze in den Sonntagsmessen bei 18 Besuchern. Um mit mehr Besuchern feiern zu können, wichen die Verantwortlichen auf Freiluftgottesdienste (Friedhofskapelle, Dorfplatz) aus. Die Organisation übernahmen die Mitglieder des Pfarreirates und weitere Helfer*innen. Danke an alle!

An Beerdigungen durften bei der Aussegnung auf dem Vorplatz der Friedhofskapelle maximal 40-50 Personen teilnehmen. Glücklicherweise spielte das Wetter häufig mit.

Der Erntedank-Familiengottesdienst fand in der Reithalle Rötepohl mit 150 Besuchern statt. Diese mussten sich vorher anmelden und in der Halle die Corona-Vorgaben beachten. Kaplan Albert Lüken und Pastoral-Referent Daniel Richter fanden die richtigen Worte und bedankten sich ganz herzlich bei der Familie Rötepohl und dem Orga-Team (Matthias Warnking war trotz Geburtstag im Einsatz). Für die passende musikalische Begleitung sorgten

Anna-Sophie Richter und Stephan Rietmann. Am Ende des Gottesdienstes durften alle Gottesdienstbesucher Sonnenblumen mit „Langzeitwirkung“ mit nach Hause nehmen. Es war der erste Familiengottesdienst seit Monaten.

Der Familiengottesdienst um 14.30 Uhr am Hl. Abend war leider nur spärlich besetzt (trotz Anmeldung). Katrin Suffner an der Orgel und die Geschwister Anna-Sophie und Katharina Richter (Querflöte) übernahmen die musikalische Begleitung.

Pastoral-Referent Daniel Richter hatte die Gestaltung und Durchführung des Wortgottesdienstes am Hl. Abend auf dem Dorfplatz übernommen (17.00 Uhr). Dafür gab es viel Lob. Mitglieder des Pfarreirates und Helfer*innen hatten den Platz hervorragend hergerichtet – Ausleuchtung der Zufahrt zum Platz, Lichteffekte, Aufstellung einer von Matthias Warnking angefertigten großen Holzkrippe, Aufstellung der Stühle usw. Leider sorgte zeitweise Nieselregen für eine ungemütliche Atmosphäre.

3. Da der St.-Martins-Umzug ausfallen musste, hatten fleißige Helfer*innen acht Stationen (Bilder) aus dem Leben des Heiligen Martin in den Fenstern des Pfarrheimes ausgestellt.
4. Eine besondere Herausforderung war für alle Beteiligten die Durchführung der mehr als 20 Erstkommunionfeiern vom 4.7. bis zum 4.10.2020 (122 Md. u. Jg.). Pro Kind durften in der Regel nicht mehr als 5-6 Familienmitglieder teilnehmen, um die Höchstgrenze von 18 Personen nicht zu überschreiten. Es war mit so wenigen Messbesuchern schon eine besondere Situation bzw. Atmosphäre. Im Vorfeld gab es in Oythe bei der Zuwahl zu den einzelnen Terminen Unstimmigkeiten, die aber behoben werden konnten.
5. Der Förderverein der Kindertagesstätte St. Marien Oythe stellte eine Spielküche, ein Kasperletheater usw. im Wert von 2 000 € zur Verfügung. Danke.
6. Der Heimatverein sammelt alle Totenbilder aus Oythe und Vechta. Auswärtige Totenbilder werden an die Nachbarvereine abgegeben. In der Corona-Krise haben wir leider nicht von allen Beerdigungen Totenbilder erhalten.
7. Auch der Adventsbasar der Basargruppe Oythe musste ausfallen. Dafür wurden auf Bestellung Neujahrskuchen gerollt und dann verkauft. Dabei kam ein namhafter Betrag für Sr. Regina Kuhlman und für das Kinderheim in Lima zusammen. Sr. Regina Kuhlmann war selbst im Team mit Josefa

Windhaus an mehreren Tagen an der Herstellung der begehrten Waffeln beteiligt.

8. Zum Seniorenkarneval am 19.2.2020 kamen 170 (!!) Besucher, davon ca. 50% aus den umliegenden Gemeinden. Die Kapelle mit Georg Rohenkohl, Hans Pulsfort und Hans-Georg Schnabel sorgte für die passenden Schunkellieder und Überleitungen. Gekonnt führten Maria Schulte und Maria Niemann (Die beiden Marias von der Langen Wand) durch das umfangreiche Programm. Von 14.30 bis 18.00 Uhr erlebten alle einen vergnüglichen Nachmittag.
9. Die 15-jährige Marlene Lienesch aus Holzhausen macht unter Leitung von Thorsten Konigorski (Kirchenmusikreferent beim Offizialat Vechta) eine Ausbildung auf der Orgel in der Oyther Kirche. Kommt hier nun die Nachfolgerin von Ludger Riemann??
10. Im Kindergarten St. Marien laufen umfangreiche Umbaumaßnahmen, für die die Stadt Vechta viel Geld investiert:
 - Einrichtung einer Mensa, damit zukünftig ein Mittagstisch angeboten werden kann.
 - Der ältere Trakt aus den 1970er Jahren wird grundlegend saniert.
 - Das Personalzimmer wird in das Obergeschoss verlegt.
 - Die ehemalige Küche wird zum Ausweichraum umfunktioniert.



Marlene Lienesch übt an der Oyther Orgel

Aussendung der Sternsinger





Freiluftmesse bei der Friedhofskapelle



Die Firmlinge aus Oythe – vor der Corona-Krise

Erstkommunion in Oythe – 2020 war alles anders!



Erstkommunion in Oythe – 2020 war alles anders!







Freiluftgottesdienst auf dem Dorfplatz



Diamantene Hochzeit von Maximilian Graf von Merveldt und Gräfin Gudrun geb. von Plettenberg – Messe auf dem Dorfplatz

Erntedankgottesdienst in der Reithalle Rötepohl



Heiligabend in Oythe



Krippe von Matthias Warnking



Wortgottesdienst auf dem Dorfplatz



Familiengottesdienst in der recht leeren Oyther Kirche





**Baubetreuungs u. Verwaltungs GmbH
Thomas Middelhove**

- ARCHITEKTUR
- BAUMANAGEMENT
- WERTERMITTLUNG

Klingenhagen 12 · 49377 Vechta
Telefon: 04441/8874430
E-Mail: mz-bau@web.de



M u . T

**Ihr Partner
in der Bauwirtschaft**

Vechta GmbH

Sitz: Buchholzstr. 16
Telefon: 0 44 41 / 92 25-0
49377 Vechta

mut-vechta-gmbh@t-online.de

- Bagger,- Planier- und Erdarbeiten
- Abbrucharbeiten
- Baustoffe
- Recycling



ARTHUR MÜLLER

Seit 1919



Ihr Juwelier



Ihr Augenoptiker



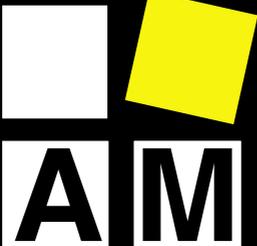
Ihr Uhrmacher



Ihr Hörakustiker

Große Str. 69 · 49377 Vechta · www.arthur-mueller.de

Holtkamp 1 - 49424 Lutten



Steinsetzerei
Straßenbau
Tiefbau

A. Mundi

Telefon 0 44 41 / 8 33 03



Mühlen Apotheke 

Johannes Berding

Oyther Str. 23 - 49377 Vechta - Tel. 04441/99 90-70
info@muehlen-apotheke-vechta.de
www.berding-apotheken.de

**Ihr Ansprechpartner vor Ort
in Gesundheitsfragen**



**DAS ALLES
UND NOCH
MEHRI**

NEMANN

WOHNERLEBNIS FÜR ALLE

49377 VECHTA - Falkenrotter Straße 179 - Telefon 04441/909-0

Wir sind
für Sie da!
Mo.-Fr. 9.00 - 19.00 Uhr
Sa. 9.00 - 18.00 Uhr
Direkt an der
B69

Fahrschule



H.Niehoff

...wo denn sonst?

Lattweg 27
49377 Vechta
Tel. 04441 / 81 333

Unterricht und Anmeldung:
Di. und Do. 19.00 Uhr

TISCHLEREI
ANSGAR NITSCHKE
Bau- & Möbeltischler

- Inneneinrichtungen
- Trockenbau
- Innenausbau
- sämtliche Holzarbeiten



Ansgar Nitschke · Grambergweg 3 · 49377 Vechta
Telefon: 04441 8876878 · E-Mail: ansgar.nitschke@ewetel.net



**Imbiss
Oyther-Grill**



Oyther Str. 18 · 49377 Vechta
für tel. Bestellung: 0 44 41 - 8 37 46

Öffnungszeiten:

Montag - Samstag 11:30-14:00 Uhr und 17:00-22:00 Uhr

Sonntag 17:00 - 22:00 Uhr

Mittagstisch von Montags - Freitags

PRAXIS OYTHER BERG

*Zentrum für ganzheitliche
Gesundheit*



ANNE ELLERT

PHYSIOTHERAPEUTIN, PERSONAL TRAINERIN & YOGA

 01577-3819905  www.physio-vechta.de



Herzen Hören

BERATUNG | HYPNOSE | ENTSPANNUNG

www.herzenhoeren-vechta.de




ÚNICO

JESSICA WÜBBELER

Heilpraktikerin für Physiotherapie
Osteopathie

 01577-3819905  info@praxis-unico.de
www.praxis-unico.de



LARISSA HÖFFMANN

Praxis für Physiotherapie & Sektorale Heilpraktik

 0 163 - 717 86 29  www.physio-vechta.de



 **The Tribe**
Yoga & Community

www.thetribeyoga.de



Vor 75 Jahren – 1946 – Wer kann sich erinnern?

Im Frühjahr 1946 kamen im Zusammenhang mit der Vertreibung der deutschen Bevölkerung aus den Ostgebieten (Schlesien, Pommern, Ostpreußen usw.) folgende Kinder (häufig Grundschul Kinder) in die Volksschule Oythe:

1.	Mondwurf, Helmut *12.12.1935 Breslau (ev.), (3. Schulj.), Mutter: Hedwig M., wohnhaft bei Lamping, Holz. (24.4.46 – 15.5.?? Delmenhorst)
2.	Salten, Werner *27.1.1936 Breslau (ev.), (3. Schj.), Mutter: Irmgard S., bei Ellert Stoppelmarkt, (24.4.1946 – 11.3.1951 Schule Oythe entlassen)
3.	Holley, Manfred *25.4.1937 Breslau (ev.), (2. Schuljahr), Mutter: Franziska ??, Westerkamp, Telbrake (24.4.1946 – 10.12.1951 beurlaubt Dümmerheim / 23.2.1952 nach Velbert)
4.	Holley, Ernst *6.9.1935 Breslau (ev.), (3. Schulj.), Mutter: Franziska ??, bei Westerkamp, Telbrake (24.4.1946 – höhere Schule Vechta)
5.	Neumann, Rudolf *10.2.1936 Breslau (ev.), (3. Schulj.), Mutter: Gertrud ??, bei Lammers, Telbrake (24.4.1946 – 11.3.1951 entlassen)
6.	Morawietz, Sonja *7.9.1935 Breslau (??), (2. Schulj.), Mutter: Klara ??, bei Luers-Warcking, Telbrake, (24.4.1946 – 31.3.1950 entlassen)
7.	Morawietz, Ruth *13.10.1936 Breslau (??), (2. Schulj.), Mutter: Klara ??, bei Aug. Witte, Telbrake (24.4.1946 – 1.7.1946 Vechta)
8.	Günther, Otto *6.7.1934 Biarritz (??), (4. Schulj.), Vater: Andreas ??, bei ?????, (3.5.1946 – unbekannt verzogen)
9.	Leseur, Lilian *6.4.1936 Breslau (??), (3. Schulj.), Mutter: Frieda ??, bei von der Heide, Holz., (24.4.1946 – 11.3.1951 entlassen)
10.	Fronzeck, Christa *4.11.1936 Breslau (ev), (3. Schul.), Mutter: Emma ??, bei Bruns, Holzhausen (28.3.1946 – 12.7.1946 ??)
11.	Günther, Eugenie *6.7.1934 Biarritz (??), (4. Schulj., Vater: Andreas, bei ???, (??? – unbekannt verzogen)
12.	Skowornek, Marianne *20.3.1936 Breslau (??), (3. Schulj.), Mutter: ??, bei Ww. Fr. Thöle, Holz., (4.4.1946 – 7.9.1946 Vechta)

13.	Neumann, Christa *24.9.1931 Breslau (ev.), (9. Schulj.), Mutter: ??, bei Südkamp, Telbrake (24.4.1946 – Ostern 1947 entlassen)
14.	Neumann, Gisela *24.11.1932 Breslau (ev.), (8.Schulj.), Mutter: ??, bei J. Langeland, Telbrake (24.4.1946 – Ostern 1947 entlassen)
15.	Morawietz, Edeltraud *25.11.1932 Oberschlesien (k), (8.Schulj.), Mutter: Klara, bei Ww. Höne, Telbrake (24.4.1946 – 28.10.1946 Vechta)
16.	Ruppelt, Günther *23.1.1932 Breslau (ev.), (9.Schulj.), Mutter: Margarethe R., bei Al. Meyer, Bremerstr. (heute Oyther Str.) (6.5.1946 – April 1947 entlassen)

Anmerkungen:

- 1) Was haben die Kinderaugen am Ende des Krieges, nach dem Krieg und während der oft mehrwöchigen Fahrt in den Westen gesehen? Wie sind sie mit den Eindrücken fertig geworden? Eine psychologische Betreuung fand nicht statt!
- 2) Die Kinder waren durchweg evangelisch und kamen in eine zu 100% katholische Umgebung, in der auch noch vorwiegend plattdeutsch gesprochen wurde. Dazu kamen die oft erbärmlichen bzw. abenteuerlichen "Unterkünfte". Es fehlte an allem: Nahrung, Kleidung, Geld, Wohnqualität usw. Die Mütter waren oft alleine für die Kinder verantwortlich, da der Vater gefallen, vermisst oder traumatisiert war. Wo nahmen die Vertriebenen die Kraft her, um in einer schier aussichtslosen Situation an eine Zukunft zu glauben? Die vielfach vorhandenen Vorurteile gegenüber den „Fremden“ – Konfession, Sprache, Essgewohnheiten, Brauchtum usw. – machten bis in die 1960er Jahre die Integration nicht einfacher.

Jutta Hellmann - „Kolping-Held*in“ aus Telbrake

Der Kolping-Landesverband Oldenburg vergibt seit 2018 den „Ehrenamtspreis als Anerkennung für Kolping-Helden“ und würdigt damit das außergewöhnliche Engagement von Mitgliedern. Auf der Delegiertenversammlung des Landesverbandes am 26.9.2020 in Vechta zeichneten die Verantwortlichen Jutta Hellmann geb. Sieve von der Kolpingfamilie Maria



Frieden mit diesem Preis aus. Sie engagiert sich seit 1984 mit hohem Einsatz in ihrer Kolpingfamilie und bringt mit ihren Ideen die Vereinsarbeit voran. Bemerkenswert ist, dass sie bisher in ihrem Verein kein Vorstandsamt bekleidete. Sie hat es aber geschafft, mit ihren vielfältigen Ideen „Leben in den Verein“ zu bringen. Darauf wurde in der umfangreichen Laudatio eingegangen – Aktivitäten, die sie maßgeblich beeinflusst bzw. in Gang gesetzt hat:

- Gründung des 1. Familienkreises (Leitung von 1995 – 2000)
- Betstunden am Gründonnerstag
- Vorbereitung der Messen zum Kolpinggedenktag
- Die Erstellung von drei Kochbüchern (Erlös für einen guten Zweck)
- Beteiligung der Tanzgruppe am Kolpingball und beim Frauenkarneval
- Organisation Pflanzenflohmarkt für die Rumänienhilfe
- Sammlung (inkl. Abwicklung) von Briefmarken für das Internationale Kolpingwerk
- Sammlung von alten Brillen und ausgedienten Handys

Dies alles macht Jutta „wie selbstverständlich, mit außergewöhnlichem Engagement, mit viel Herzblut, mit viel Schwung und Elan, der andere in ihrer Kolpingfamilie ansteckt und motiviert“.

Der Heimatverein Oythe freut sich ganz besonders über diese Auszeichnung, da Jutta seit einigen Jahren als Schriftführerin in unserem Verein tätig ist und mit ihren spontanen Ideen das Vereinsleben bereichert. Auf ihre Anregung haben wir im Heimathaus eine Sammelstelle für Briefmarken und Handys eingerichtet. Diese können während der Öffnungszeiten und nach Vereinbarung abgegeben werden.

Leiwe Jutta, wi häbbt us bannig frait. Maok so wieder und laot di dat noch lange gaut gaohn.

Ansprache aus Anlass der Ehrung von Georg (Fiti) Böske auf der Mitgliederversammlung 12. März 2020

Liebe Heimatfreunde,

Liebe Anwesende,

wir können auf 30 Jahre Heimatverein Oythe zurückblicken –das ist eine sehr lange Zeit. In dieser Zeit hat sich der Heimatverein zu einer nicht mehr wegzu-denkenden Institution, nicht nur in Oythe, entwickelt.

Ich glaube, dass man sagen kann, dass der Heimatverein ein gewichtiges Wort zu vielen Entscheidungen mitgesprochen hat und auch in Zukunft mitsprechen wird.

30 Jahre Heimatverein Oythe sind aber ganz und gar mit einer Person untrenn-bar verbunden.

30 Jahre Heimatverein Oythe ohne den Motor Georg (Fiti) Böske kann sich hier niemand vorstellen.

30 Jahre Heimatverein Oythe sind deshalb auch ein großartiger Grund, den 1. Vorsitzenden Georg Böske für seine Verdienste um den Heimatverein zu ehren.

Mit Ehrungen ist es aber oft so, dass diese dem zu Ehrenden nicht immer so recht sind, weil er es gar nicht so empfindet. Weil wir das natürlich wissen, haben wir es auch keinem gesagt, oder nur ganz wenigen, damit die Überraschung für den zu Ehrenden auch gelingt. Wir möchten heute einfach Dir, lieber Georg, Danke sagen für all das, was Du für den Heimatverein Oythe geleistet hast.

Aber was schenkt man zu so einem Anlass, haben wir uns gefragt. Nach lan-gem Überlegen ist uns die Idee gekommen, dass ein Baum wohl die richtige Entscheidung ist. Ein Baum verkörpert eigentlich alles, wofür auch Du stehst.

- ein Baum ist bodenständig und erdverwachsen, das liegt natürlich in der Natur eines jeden Baumes.
- ein Baum trotzt jedem Sturm und ist in der Lage, auch Lasten zu tragen und auf seine Blätter zu verteilen, damit das einzelne Blatt nicht mehr so schwer tragen muss. Dieses spiegelt sich auch in deinem Umgang mit anderen Menschen und mit uns wider.

Bei unserem Baum handelt es sich um eine Platane. Sie spendet Schatten und eigentlich gehört eine Bank dazu, auf der Du Dich ausruhen kannst. Einen ge-eigneten Platz hätten wir beim Heimathaus. Du kannst ja mal schauen.

Und einen Anlass für eine Bank gibt es sicherlich auch noch.

Wir haben natürlich ein kleines Schildchen machen lassen, auf dem Folgendes eingraviert ist:

**Georg Böske, Fiti, Gründer des Heimatvereins Oythe 1989 – 2019
Wir sagen Danke für 30 Jahre unermüdlichen Einsatz als 1. Vorsitzender**

Der Vorstand.

Lieber Georg,
ich darf stellvertretend für unsere Mitglieder und den Vorstand Dir nochmal Danke sagen für Deine geleistete Arbeit.

Ich wünsche Dir, dass Du an diesem Baum viel Spaß und Freude hast und jedes Mal, wenn Du darunter stehst oder sitzt, auch ein wenig an uns denkst.

Danke Georg

Mathias Janßen, 2. Vors.



Fiti freut sich über die geschenkte Platane

Die Donnerstag-Fahrradgruppe 2020

Der erfolgreiche Start in die Fahrradsaison 2020 fand am 12. März 2020 statt. Leider kam dann der Corona-Lockdown. Wir konnten erst am 25.06.2020 unter erschwerten Bedingungen wieder starten.

Trotzdem haben sich viele Radfahrer – insgesamt 56 verschiedene Personen – an den Fahrten beteiligt. Wir haben 20 Touren durchgeführt und sind dabei 624 km gefahren. Ein Café bzw. eine Gaststätte zu finden, war nicht immer einfach.

Es ist uns mit dem Entgegenkommen der Wirte aber immer wieder gelungen. Es waren:

Nemann in Vechta, Hogeback in Erlte, Café-Füchtel, Raststätte Harme, Bäckerei Dieckhaus in Lohne, Tennishalle Ellenstedt, Golfplatz Lohne, Schmedes am Stoppelmarkt, Borgerdings Mühle in Spreda, Forellenfarm Holzenkamp in Siedenbögen, Hopener Waldstübchen in Lohne, Hönemann in Vestrup, Café zur Quelle in Goldenstedt, Rewe in Oythe, Hotel Schäfer in Lohne, Café Bullmühle in Visbek, Gastwirtschaft Bramlage in Varnhorn.

Die jährliche Ganztagestour fand wieder am 3. Oktober mit insgesamt 31 Teilnehmern statt. Sie führte über Holtrup, Hagstedt - kurze Pause - Bühren, Vesenbühren, Haltern zu Hogeback in Erlte. Dort hatte der Wirt ein geschmackvolles Essen vorbereitet.

Anschließend ging es weiter von Erlte nach Engelmansbäke. Dort erklärte uns Frau Ulrike Beiderhake-Tönjes von der Touristikinformation Nordkreis Vechta die Geschichten von der Visbeker Braut und dem Bräutigam sowie den Kellersteinen. Dann fuhren wir weiter durch die Natur zu Helga Bramlage in Varnhorn. Dort erholten wir uns bei einer Pause mit reichlich Kaffee, Kuchen und Schnittchen. Von hier aus führte uns die Tour über Bullmühle und Visbek zurück nach Oythe. Die geplante Abschlussfete am 29.10.2020 musste leider coronabedingt ausfallen.

Josef Böske

PS: Die Fahrradsaison beginnt wieder Mitte März 2021 und wird in der OV unter „Vechtaer Kurznachrichten“ angekündigt. Jeder, der Freude am Fahrradfahren hat und gern mit anderen fährt, ist herzlich dazu eingeladen.

1981 - 2021 40 Jahre Frauenchor „Frohsinn“ Oythe

In diesem Jahre kann der Frauenchor „Frohsinn“ Oythe auf 40 Jahre Chorarbeit zurückblicken.

Am 24. August 1981 trafen sich auf Initiative der Grundschullehrerin Doris Meyer 40 Frauen zur Gründungsversammlung im Gasthaus Sextro in Oythe. Doris Meyer wurde zur 1. Vorsitzenden gewählt und Dieter Kramer aus Vechta übernahm das Amt des Dirigenten. Zum ersten Übungsabend am 31. August 1981 erschienen 48 Sängerinnen. 14 Sängerinnen der ersten Stunde sind auch heute noch aktiv dabei.

Weitere Vorsitzende des Chores waren Mechtild Ortmann, Thea Böske, Renate Sander, Inge Höne und seit März 2015 Maria Rauert. Auf Chorleiter Dieter Kramer folgten Franz Böske, Karin Blömer, Petra Klöker, Stefan Decker(kommissarisch) und seit Januar 2015 Andre Boots.



40 Jahre Frauenchor Oythe

Im Jahre 2001 war der Chor Ausrichter des Sangerbundesfestes des Sängerbundes „Harmonia“ Vechta, bei dem über 1000 Sänger und Sängerinnen ins schöne Oythe eingeladen waren. 2017 richtete der Frauenchor gemeinsam mit dem Männergesangverein Oythe erneut das Sängerbundesfest aus. Diese im Sangerbund „Harmonia“ Vechta erstmalige Organisation eines gemeinsamen Sangerbundesfestes war insgesamt eine gelungene Veranstaltung, auch aufgrund der Mithilfe vieler Oyther Vereine. Beide Feste sind dem Frauenchor in sehr positiver Erinnerung, weil sie auch den Zusammenhalt des Vereins stärkten.

Heute zählt der Frauenchor „Frohsinn“ Oythe 38 aktive Mitglieder. Die Probenabende finden wöchentlich von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Vereinslokal Sextro statt. Neben der Pflege von Kirchen- und Volksliedern, auch in plattdeutscher Mundart, gehören ebenso moderne Songs zum Repertoire. Zu den Auftritten zählen die Mitgestaltung von Gottesdiensten, Konzerten, Vereinsfeste, Jubileen und das alljährliche Sängerbundesfest. Der vereins- und gesellschaftliche Zusammenhalt wird durch Wochenendfahrten, Radtouren, Weihnachtsfeiern und das gemeinsame Kohlessen mit dem Männergesangverein Oythe gepflegt.

Der „Frauenchor“ Oythe lädt sangesfreudige Frauen gerne ins Vereinslokal Sextro ein, um unverbindlich bei einem Übungsabend reinzuschnuppern (nach der Pandemie). Auskunft gibt gerne Maria Rauert unter der Tel.-Nr. 04441/4715.

Frauenchor „Frohsinn“ Oythe
Maria Rauert (Vorsitzende)



therapieforum nordlichter

Logopädie

Lerntherapie

Ergotherapie



WIR BERATEN SIE GERNE!

Wichmann & Wichmann
Praxis für Logopädie und Lerntherapie

Barbara Burhorst-Kröger
Praxis für Ergotherapie und Lerntherapie

04441 - 3832

Neuer Markt 4, 49377 Vechta

info@therapieforum-nordlichter.de
therapieforum-nordlichter.de



WIR BACKEN **FÜR OYTHE**

MIT LIEBE ZUM HANDWERK

Qualität ist Lebenssache

Overmeyer Bäckerei & Café
Oythe 2 | 49377 Vechta
Tel. 04441 - 9373880
www.baeckerei-overmeyer.de
info@baeckerei-overmeyer.de



Nähe ist die beste Versicherung.

Immer gut für Sie aufgestellt:
Hubert Lübberding und sein Team bieten Ihnen
alles rund ums Thema Versicherungen!

Geschäftsstelle
Hubert Lübberding

Große Str. 19
49377 Vechta
Tel. 04441 92424

Öffnungszeiten
Mo. – Do. 09.00 – 12.30 Uhr, 14.30 – 17.00 Uhr
Fr. 09.00 – 12.30 Uhr sowie nach Vereinbarung

Pöhlking



Transport GmbH

- **Logistik und Transporte**
- **Containervermietung**
- **Abfallentsorgung**
- **Vermittlung v. organ. Nährstoffen**

Niederlassung: Holzhausen

Hauptsitz: Äckerstraße 2 • 49424 Lutten
Tel. (0 44 41) 93762-0 • www.poehlking.de

Unsere Pilze sind

APPETITMACHER



**FRISCH AUS
DER REGION**

Denn Pilze sind nicht einfach nur Pilze.

Frische Pilze sind oft das i-Tüpfelchen an jedem Gericht, weil sie nicht nur lecker schmecken, sondern auch noch wahre Energielieferanten sind. Pilze enthalten wichtige Mineralstoffe, sind reichhaltig an Vitamin B und fördern die Leistungsfähigkeit.

Deswegen sind Pilze auch „Leckerbissen“ – ganz einfach.

Öffnungszeiten Barverkauf

Täglich frische Champignons und Pilzspezialitäten.

Mo - Do: 08.00 - 16.00 Uhr

Fr: 08.00 - 15.00 Uhr

www.pilzland.de



Pilzland Vertrieb GmbH • Paul-Wesjohann-Straße 43 • 49429 Visbek-Rechterfeld



Hier nehmen wir uns Zeit für Ihr Wohlbefinden.

Folgende Leistungen bieten wir an:

Osteopathie	N.A.P. Therapie
Physiotherapie	Bobath-Therapie (Kinder und Erwachsene)
Ergotherapie	Wärmetherapie
Klassische Massage	PNF-Therapie
Manuelle Lymphdrainage	Zirkel Training (Krankengymnastik an Geräten)

In unserer Praxis steht die Gesundheit des Patienten im Fokus.



Mehr Informationen unter
www.physioamturm.com



Physio am Turm
Waldemar Sacharow
Domrakanerweg 17
49377 Vechta

Tele: 04441 - 9517773
Fax: 04441 - 9517308
info@physioamturm.com
www.physioamturm.com

Mo. - Do. 08.00 - 20.00 Uhr
Fr. 08.00 - 14.00 Uhr
Sa. nach Vereinbarung



Raiffeisen-Markt

Wir leben Nahel!

www.rwg-vechta-dinklage.de



Das Beste für Ihr Haus, Tier und Garten!

Hund • Katze

Pferd • Vogel

Kaninchen

Aquaristik • Terraristik



Jagd- Freizeit &  AIGLE
Pferdesportbekleidung

alles für den Garten
Erde•Dünger•Saatgut

Spielzeug von:

- Bruder
- Lego
- Schleich
- Siku



**24 Stunden
günstig tanken
in Calveslage**

- Diesel
- Super E5
- Super E10
- AdBlue



SB- Schlüssel-Tankanlage
bargeldlos! Tag und Nacht
mit Schlüssel / EC-Karte

Veland Raiffeisen Fachmarkt

Falkenweg 4
49377 Vechta

Tel. 04441-4022

E-Mail: info@raiffeisen-veland.de

Raiffeisen Fachmarkt

Oldenburger Straße 250
49377 Vechta-Calveslage

Tel. 04441-9316-0

E-Mail: info@rwg-vechta-dinklage.de

Schützenweg 3
49413 Dinklage

Tel. 04443-5099-10

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Messdienergemeinschaft Maria Frieden/Oythe

Vorstand: Andre Menke (1. Vors.), Alexandra Windhaus (2. Vors.), Leon Rohenkohl (Kassenwart), Carolin Feldhaus (Schriftführerin), Simon Frieling/Sven Albers (Kellerwart), Leon Menke (Zeltwart), Christoph Windhaus (Oythe) und Marie Giese/Ida Giese (Maria Frieden) – Messdienerplankoordinator*innen

Moin zusammen!

Der Jahresrückblick für 2020 fällt bei der Messdienergemeinschaft Maria Frieden/Oythe - kurz MMFO - leider genauso übersichtlich aus wie wahrscheinlich für alle anderen Oyther Vereine und Institutionen auch. Doch trotz Corona haben wir uns nicht unterkriegen lassen und versucht, das Bestmögliche aus diesem Jahr herauszuholen.



Hintere Reihe v.l.: Christoph Windhaus, Leon Menke, Leon Rohenkohl, Simon Frieling, Sven Albers

Vordere Reihe v.l.: Carolin Feldhaus, Marie Giese, Andre Menke, Alexandra Windhaus, Ida Giese

In den ersten Monaten verlief noch alles wie gewohnt. Ende Dezember 2019 blieb ein Besuch in der Eisarena selbstverständlich nicht aus.

Wir starteten ins neue Jahr mit dem alljährlichen Kohlessen bei Sextro, und auch bei der Tannenbaumaktion der KAB konnten wir wieder tatkräftig unterstützen. Der Erlös in Höhe von 8.500,00 € ging in diesem Jahr an die Jugendarbeit sowie soziale Projekte in Vechta. Zudem fuhren wir ins Vorbereitungswochenende für das Zeltlager nach Damme, und Anfang Februar feierten wir mit den Kids eine Kinderdisco. Am 22.02 amüsierten wir uns zusammen mit euch auf der Oyther Ballnacht, an deren Organisation wir teils mit beteiligt waren.

Im März kümmerten wir uns dann im Auftrag des Heimatvereins gern um die Verteilung der neuesten Ausgabe von „Wir in Oythe“.

Bereits Mitte März bremste die Corona-Pandemie uns dann endgültig in unseren Aktivitäten und Plänen aus. Leiter- sowie Vorstandsrunden, Messedienen, Gruppenstunden und auch unser fest geplanter Ausflug ins Nette-Bad nach Osabrück mussten vorerst auf Eis gelegt werden. Einige Wochen später starteten wir die „MMFO-Einkaufsaktion“, bei der wir Einkaufsdienste und Abholservices für die Risikogruppe, aber auch für das Pflege- und Rettungspersonal sowie Ärzte anboten.

Da zudem die Erstkommunionfeier nicht wie gewohnt stattfinden konnte, verteilten wir Anfang April im Auftrag der Kirchengemeinde kleine Osterpakete für die Erstkommunionkinder und ihre Familien. Das Oyther Osterfeuer, bei dem wir in diesem Jahr den Thekendienst übernommen hätten, musste abgesagt werden. Im Jahr 2020 hätten wir Messdiener darüber hinaus die Organisation sowie Ausrichtung des Messdienerballs in die Hand genommen. Dieser sollte eigentlich am 12. September im Waldhof in Vechta stattfinden. Das Messedienen ist seit März an beiden Kirchtürmen komplett eingestellt worden. Allerdings gelten seit Oktober 2020 wieder abgewandelte, Corona-konforme Dienstpläne. Trotz aller Widrigkeiten bekamen wir in dieser für uns viel zu ruhigen Zeit die Chance, uns auf einige dringende Projekte zu konzentrieren. Die Beschaffung neuer Gruppenzelte für unser alljährliches Sommerzeltlager war in diesem Zusammenhang unsere größte „Baustelle“. Schnell mussten wir feststellen, dass die Finanzierung unsere eigenen Möglichkeiten doch deutlich überstrapazieren würde. Da eine Neuanschaffung jedoch unausweichlich war, schauten wir uns nach möglichen Unterstützern für dieses Großprojekt um. Neben der Kirchengemeinde sowie der Stadt Vechta fanden unsere Pläne bei der Bürger- sowie der Volksbankstiftung Vechta Gehör. Nach Kontaktaufnahme und offiziellen Anträgen erhielten wir recht schnell die erfreuliche Rückmeldung beider Stiftungen, dass sowohl unser Projekt als auch unsere Arbeit insgesamt als

Messdienergemeinschaft bei den Entscheidungsgremien auf großes Interesse gestoßen sei. Dank großzügiger Zuwendungen beider Stiftungen sowie weiterer Mittel von Kirchengemeinde und Stadt Vechta konnte die Finanzierung von sieben neuen Großzelten inklusive Bodenplänen sichergestellt werden. Unsere Förderer luden wir gern zu einer Besichtigung der neuen Zelte ein und nutzten die Gelegenheit, unsere Arbeit nochmals persönlich vorzustellen und unseren herzlichen Dank für die tolle Unterstützung auszusprechen.

Eine offizielle Absage unseres diesjährigen MMFO-Zeltlagers zögerten wir zwar bis Anfang Juni hinaus, doch blieb uns genau wie allen anderen Messdienergemeinschaften im Kreis Vechta nichts anderes übrig, als das Lager dann schließlich doch schweren Herzens ausfallen zu lassen.

Nichtsdestotrotz erarbeiteten unsere Gruppenleiter mit Hochdruck ein Alternativprogramm für die Kinder aus. An einem Juli-Wochenende (18. und 19. Juli) fanden die sogenannten „MMFO Corona-Days“ auf dem Hof Windhaus in Holzhausen statt. Bei bestem Wetter starteten die Kids am Samstag mit einer Fahrrad-Rallye. Am Sonntag füllten Spiele wie „Handtuch-Volleyball“, Flunkyball sowie eine Runde Jeopardy das Programm. Das Spektakel endete mit einem kleinen Abschlussgottesdienst, der von unseren Kaplänen Albert Lücken und Sebastian Kakumanu zelebriert wurde. Danke in diesem Zusammenhang auch ausdrücklich an Pastoralreferent Daniel Richter!

Anfang September wählten die Leiter beim alljährlichen Lagerabschluss den neuen MMFO-Vorstand für das Jahr 2020/21. Außerdem kümmerten wir uns um das Winterquartier unserer Zeltlagerbestände. Saubermachen und Aufräumen waren angesagt, auch um uns mehr Platz für weitere Utensilien zu verschaffen. Im Dezember 2020 stand die traditionelle Nikolausaktion vor der Tür. Wir überlegten uns eine den Umständen angepasste Lösung, um wenigstens diesen Weg zur Aufrechterhaltung von Kontakten zu ermöglichen. So verteilten wir bereits im Vorfeld 2.000 Grußkarten in Telbrake, Holzhausen sowie natürlich in den Wohngebieten rund um die Kirchtürme Oythe und Maria Frieden. Die Aktion stieß auf große Begeisterung und wir erhielten im Vergleich zu den Vorjahren das Dreifache an Karten zurück. Dementsprechend konnten wir am Abend des 5. Dezember stolze 850 Nikolausgrüße in Vechta und Umgebung verteilen.

Das alljährliche Anwerben neuer Messdiener war in diesem Jahr ebenfalls nicht machbar ... zumindest nicht so, wie wir es kennen. Normalerweise statten unsere Neuleiter den Viertklässlern der Marienschule in Oythe sowie der Overbergschule einen persönlichen Besuch ab, doch Corona-bedingt war das in diesem Jahr

leider nicht möglich. Da wir die Kinder trotzdem erreichen wollten, mussten wir also erneut improvisieren. Da Not bekanntlich erfinderisch macht, packten wir für jedes Kind einen „MMFO-Stoffbeutel“. Neben ein paar Süßigkeiten fanden die Kids einen Informationsflyer über uns als Messdienergemeinschaft sowie ein beigelegtes Anmeldeformular. Mitte Dezember verteilten unsere Neuleiter die Taschen an die rund 50 Kinder, und wir bekamen somit trotzdem die Chance, unsere Gemeinschaft vorzustellen.

Das Jahr 2020 war für uns alle sicherlich nicht einfach, jedoch haben wir trotz vieler Einschränkungen einfach das Beste draus gemacht. Wir hoffen, dass im neuen Jahr 2021 wieder viele positive Dinge im Vordergrund stehen werden.

Bleibt gesund und bis dahin.

Eure MMFO
Alexandra Windhaus



*Die Messdiener*innen bedanken sich bei den Sponsoren für die neuen Zelte*



*Kinderdisco der Messdiener*innen*



Abschlussgottesdienst der „MMFO Corona-Days“



Vorbereitungswochenende für das Zeltlager in Damme



Danke an die Organisatoren



Tannenbaumaktion der KAB

Die Kindergartengruppe des VfL Oythe

Die jüngsten Fußballer und Fußballerinnen des VfL Oythe, die Kinder aus der Kindergartengruppe, mussten, wie viele andere auch, im Jahr 2020 auf viele Trainingseinheiten verzichten. Nachdem das Betreuersteam um Ella Helms, Willibald Sieveke und Rainer Neumann nach den Sommerferien gerade wieder unter sehr erschwerten Bedingungen gestartet waren, blieb die Halle ab Mitte Oktober wieder zu... Wir hatten ja schon Routine im Bescheid geben, durch den ersten Stopp im Frühjahr und konnten nun die fast 40 Kinder und ihre Eltern schnell informieren.

Mitte November haben Ella und ich dann beschlossen, dass wir uns mal wieder bei den Kindern ins Gedächtnis rufen müssten. Gesagt, getan, es wurden Nikoläuse und Smarties gekauft, ein schöner Nikolausbrief entworfen, und dann ging es am Samstag, den 5.12.2020 quer durch Vechta Google Maps und Ellas ausgetüftelter Route sei Dank ... waren wir nach 2,5 Stunden und 37 Geschenken fertig. Coronakonform wurden die Überraschungen nur vor die Haustüren gelegt. Außer in der neuen Siedlung auf dem Telbraker Esch ... da wurden wir von mehreren Kindern entdeckt ... und bei Rainer Neumann ... da gab es ein verdientes Abstandsbeer auf der Terrasse ...

Somit gab es für die Kleinen doch noch eine Nikolausüberraschung vom VfL Oythe. Von den Kindern und den Eltern gab es im Nachhinein ein großes Lob für diese tolle Aktion ...Ella und mir hat es auch viel Spaß bereitet!



Nikolausüberraschung für die Kindergartengruppe des VfL Oythe

Nun hoffen wir, dass die Kindergartengruppen und alle Mannschaften des VfL Oythe bald wieder zusammenspielen und trainieren dürfen.

Judith Fortmann

Koordinatorin VfL Oythe Kindergartengruppe



Hallo liebe Kinder der Kindergartengruppe,

schon lange haben wir uns nicht gesehen, zusammen Fußball gespielt und Spaß miteinander gehabt. Leider wissen wir auch nicht, wann das Fußballtraining wieder starten kann.

Weil wir an Euch denken und damit Ihr ein wenig an uns denkt, haben wir Euch einen süßen Gruß gebracht. Damit wird die Zeit des Wartens auf Weihnachten bestimmt ein wenig versüßt.

Unser Wunsch an den Weihnachtsmann ist:

"Lieber Weihnachtsmann, lass uns ganz schnell wieder Fußballtraining mit viel Spaß haben."

Wir, das Betreuerteam der Kindergartengruppe des VfL Oythe wünschen Euch und Euren Familien eine schöne Adventszeit und



Bleibt Gesund und liebe Grüße

Willibald, Rainer, Judith und Ella





Präzision ist unser Anspruch.

- CNC-Blechbearbeitung und Oberflächentechnik von Stanitech
- Turnkey-Lösungen für Torf- und Substratwerke von Warnking
- Sondermaschinen- und Anlagenbau von Holzenkamp



REHO-Gruppe · Holzhausen 16 · 49377 Vechta
Tel. (0 44 41) 99 89-0 · www.reho-gruppe.de



Reitstall Rötepohl

Meisterbetrieb - Reitunterricht

*3 Reithallen - Therapeutisches Reiten - Weidegang
Dressurplätze - Springplatz - Pensionsstall - Voltigieren*

*Fasanenstr. 36 · 49377 Vechta · Tel. 0 44 41 / 22 31
Fax 0 44 41 / 85 16 44 · www.reitstall-roetepohl.de*



Rohenkohl

Planen & Bauen GmbH

Bauunternehmen:

Erd-, Mauer- u. Betonarbeiten

Planungsbüro:

Zeichnung - Statik - Bauantrag

Dipl.-Ing. Andreas Rohenkohl

Amerbuscher Str. 29 • 49424 Vechta-Lutten

Tel.: 0 44 41 / 93 72 36 • Fax 0 44 41 / 90 97 88

www.rohenkohl.net

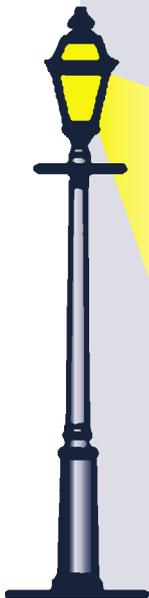


Gebr. Rohenkohl

Immer im Dienste der Landwirtschaft

Gebr. Rohenkohl GmbH

49377 Vechta · Holzhausen
Grambergweg 2
Telefon 0 44 41 / 67 71
Fax 0 44 41 / 85 13 27



**Ihr Leuchtenhaus
mit der großen Auswahl!**

Rohe

VECHTA · Lohner Straße · Telefon 0 44 41 60 25
elektro-rohe@gmx.net · www.leuchtenhaus-rohe.de



Kopernikusstraße 29
49377 Vechta

Telefon: 04441 / 97512-0

Fax: 04441 / 97512-20

E-Mail: kontakt@tischlerei-rueffert.de

www.tischlerei-rueffert.de

**Feste
feiern im**

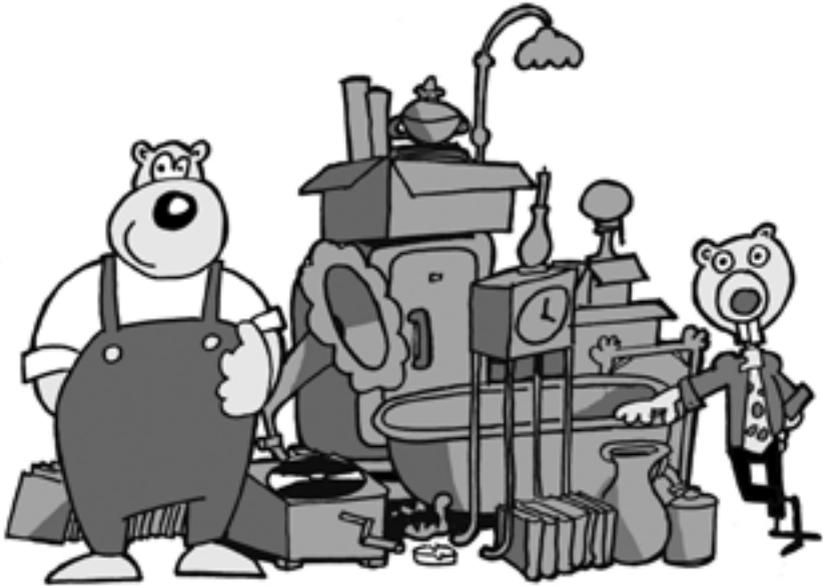


GASTHAUS SEXTRO

Vechta - Oythe

Telefon 0 44 41 / 26 27

**Wir empfehlen unsere Räumlichkeiten
für alle festlichen Anlässe!**



**Auch was alt ist
ist heute noch gefragt.**



SCHUMACHER

- ▶ Heizung | Lüftung | Sanitär
Kundendienst | Bauklempnerei
- ▶ **SCHUMACHER GmbH**
- ▶ Tel. 0 44 41 - 40 45

SEIT ÜBER 100 JAHREN

GEMEINSAM für Sie vor Ort

Pflege - ambulant und stationär



St. Hedwig-Stiftung

stationär

Haus St. Hedwig

Landwehrstraße 1 | 49377 Vechta

Haus St. Teresa

Dominikanerweg 70 | 49377 Vechta

Haus St. Franziskus

Franziskusstraße 16 | 49424 Goldenstedt

Haus St. Benedikt

Ahlhorner Straße 34 | 49429 Visbek

St. Hedwig-Stiftung • Landwehrstraße 1 • 49377 Vechta
Telefon: 0 44 41 / 9777-100 • E-Mail: info@st-hedwig-stiftung.de



Sozialstation
Nordkreis Vechta gGmbH

ambulant

Sozialstation Nordkreis Vechta

Dominikanerweg 60 | 49377 Vechta

Pflegestützpunkt Bakum

Kirchstraße 2 | 49456 Bakum

Pflegestützpunkt Goldenstedt

Franziskusstraße 16 | 49424 Goldenstedt

Pflegestützpunkt Visbek

Ahlhorner Straße 34 | 49429 Visbek

Sozialstation Nordkreis Vechta gGmbH • Dominikanerweg 60 • 49377 Vechta
Telefon: 0 44 41 / 9777-400 • E-Mail: info@sozialstation-vechta.de



Selbstständigkeit

Gemeinschaft

Hilfe bei Bedarf

Lebensqualität



Pater-Titus-Stiftung Vechta

BETREUTES WOHNEN

in der Seniorenwohnanlage am Dominikanerkloster Füchtel

Dominikanerweg 60-68 | 49377 Vechta | Tel.: 04441/9777-429

info@pater-titus-stiftung.de | www.pater-titus-stiftung.de



Der Kinderchor Oythe

Elternvorstand: Claudia Grassmann (1. Vors.) // Monika Dammann (2. Vors.) // Anja Riemann (Kassenwart/Schriftführerin)

Dirigent: Hans-Georg Schnabel

Bis zum Lockdown im März 2020 konnten die Chorproben planmäßig durchgeführt werden. Danach mussten leider alle Aktivitäten bis auf zwei Ausnahmen – Coronaprobe im Garten von Kerstin und Uli Wichmann und Teilnahme an der Nikolausaktion der Messdiener*innen für alle Chorkinder – eingestellt werden.

Planung 2021 – Durchführung soweit möglich

- Elternversammlung (Februar)
- Musikalische Gestaltung der Gottesdienste zur Erstkommunion
- Teilnahme am Bundessängerfest (27.6.2021)
- Ausflug
- Musikalische Gestaltung der Christmette am Heiligabend
- Adventskonzert



Abendstimmung

„KITA Schmidt – Die Weltentdecker“

Liebe Oyther*innen!

Wir, die Großen und Kleinen aus der „KITA Schmidt- Die Weltentdecker“, möchten uns Ihnen gerne kurz vorstellen.

Die „KITA Schmidt- Die Weltentdecker“ ist eine Kindertagesstätte in privater Trägerschaft als gemeinnützige GmbH. Bereits seit 2007 betreiben Sylvia und Bernhard Schmidt aus Visbek im Krabbelgarten in Vechta in der Allensteiner Straße eine Kinderkrippe. Nun freuen wir uns, Kinder auch bis zur Einschulung begleiten zu dürfen.

Anfang Mai 2020 sind wir in die Übergangskita (Container), unmittelbar neben dem Kindergarten St. Marien, eingezogen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle dafür, dass wir von so vielen herzlich begrüßt wurden und nun ein Teil der „Oyther Gemeinschaft“ sein dürfen. Gerne hätten wir die Eröffnung auch gefeiert, leider war dies auf Grund der Coronapandemie nicht möglich.

Anzutreffen sind wir derzeit von montags bis freitags von 7:00 – 15:00 Uhr.



Aufbau der Kita Schmidt auf dem Dorfplatz

Ein besonderes Anliegen ist uns, die Kinder in ihrer Entwicklung ganzheitlich zu begleiten und ihre natürliche, kindliche Neugier an Neuem wachzuhalten und ihre Interessen und Ideen mit in den Alltag einfließen zu lassen. Denn so lernen die Kinder, dass sie ihre Umwelt aktiv mit beeinflussen können.

Selbstverständlich ist uns auch eine funktionierende Elternarbeit sehr wichtig. Denn nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern sollen sich bei uns angenommen und wohlfühlen. Wir wollen den Eltern durch unsere flexiblen Öffnungszeiten helfen, ein verlässlicher Partner im Hinblick auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu sein.

Das endgültige Zuhause werden wir in dem neuen Gebäude an der Maximilian-Kolbe-Straße haben. Der von der Stadt Vechta geplante Bau der neuen Kindertagesstätte (je 2 Krippen- bzw. Kindergartengruppen) soll Anfang 2021 beginnen. Die Fertigstellung ist für das Frühjahr 2022 geplant. Wir hoffen dann, die Eröffnung mit allen Interessierten feiern zu dürfen.

Wenn Sie Fragen zu unserem Konzept haben, Ihr Kind anmelden oder Sie sich auch die Räumlichkeiten ansehen möchten, dürfen Sie sich jederzeit bei uns melden. Wir vereinbaren gerne einen Termin!

Da auch ich in Oythe wohnhaft bin, freue ich mich, bald viele Oyther Familien mit ihren Kindern kennenlernen zu dürfen!

Alles Gute für das Jahr 2021, viele Grüße und auf eine schöne gemeinsame Zeit!

Cornelia Beimforde
Leitung

Bürgerschützenverein Vechta e.V.

Kompanie Oythe

Rückblick 2020

Das Jahr 2020 war geprägt von der Corona-Pandemie.



Im Februar konnten wir noch unser Kohlessen bei Sextro veranstalten. Nach einem schönen Kohlgang ab Hof Tegenkamp in Telbrake fanden sich ca. 60 Kompaniemitglieder im Kompanielokal ein und konnten den leckeren Kohl genießen.

Der Kompanieführer konnte unter den Gästen auch den amtierenden Schützenkönig des SV Lutten, Stephan Wichmann mit Königin Klaudia sowie ein Ministerpaar begrüßen.

Neues Kohlkönigspaar wurden Andreas Roth und Monika Möhring.

Leider mussten danach alle weiteren Veranstaltungen ausfallen. Durch die Corona-Pandemie kam das Kompanieleben praktisch zum Erliegen.

Die Ehrungen unserer Mitgliedsjubilare für besonders langjährige Mitgliedschaft – Ludger Brackland 50 Jahre Kompaniemitglied, Willibald Fragge 60 Jahre Kompaniemitglied, Walter Witte 60 Jahre Kompaniemitglied und Helmut Witte 65 Jahre Kompaniemitglied, konnten leider nicht erfolgen. Sie sollen 2021 nachgeholt werden.

Von dieser Stelle noch einmal Herzlichen Glückwunsch und Dankeschön für die geleistete Vereinsarbeit!



Volkstrauertag

Am Volkstrauertag wurde die Gedenkveranstaltung am Oyther Kriegerdenkmal durch den Vorsitzenden des Musikvereins Dr. Heinrich Windhaus, den Kompanieführer der Kompanie Oythe Reinhard Ellert sowie dem Bürgermeister der Stadt Vechta Herrn Kristian Kater, symbolisch mit einer Kranzniederlegung begangen.

Die Terminplanungen für 2021 konnten aufgrund der weiterhin bestehenden Einschränkungen bezüglich des „Lockdowns“ und den weiteren Unsicherheiten durch die Corona-Pandemie nur sporadisch erstellt werden.

Gut Schuss !

Reinhard Ellert
Kompanieführer

100 Jahre Männergesangverein (MGV)

Frohsinn Oythe (1920 – 2020)

Öffentliche Präsentation der Chronik am 10. Dezember 2020



Übergabe der Chronik des MG V an Bürgermeister K. Kater

30 Sänger haben vor genau 100 Jahren – wenige Wochen vor Weihnachten – den Männergesangverein (MGV) Frohsinn Oythe gegründet. Schon ein paar Wochen später sangen sie zu Weihnachten 1920 im Hochamt vor Publikum. Darüber und über viele weitere Konzerte, Geschichten und Anekdoten aus der Vereinshistorie berichtet die 374 Seiten starke Chronik, die der Verein jetzt veröffentlicht hat. Der pensionierte Richter Josef Röwe hat das Werk erstellt – bestückt mit zahlreichen Bildern, teilt der Verein mit.

Die Freude am Singen lebt bis heute: Zwar musste der Chor die Jubiläums-Feierlichkeiten aufgrund der Corona-Pandemie ins kommende Jahr verschieben, aber die Chronik ist pünktlich fertig. Eines der ersten Exemplare bekam jetzt Vechtas Bürgermeister Kristian Kater. Dabei berichteten die Sänger, dass der Verein im kommenden Jahr die „Zelter Plakette“ erhalten wird. Sie ehrt Chöre, die seit vielen Jahren die Chormusik pflegen.

Wie sie diese Liebe zur Musik in den vergangenen Jahrzehnten gelebt haben, zeigt die neue Chronik eindrucksvoll: Sie berichtet vom Enthusiasmus und Eifer der Gründungsmitglieder, die sich nicht scheuten, der Doppelaufgabe eines Kirchenchores und eines weltlichen Männergesangvereines mit sehr unterschiedlichen Gesangsdarbietungen an zahlreichen Veranstaltungen gerecht zu werden. Zudem führten sie ab 1922 auch noch Theaterstücke auf. Zum Vereinsleben gehörten auch die jährliche Teilnahme am Sängerfest des Sängerbundes „Harmonia“ Vechta und am „Cäcilienfest“ der Kirchengemeinden des Dekanats Vechta.

Während der Zeit der Weimarer Republik und spätestens mit der Machtergreifung der Nationalsozialisten kamen ab 1933 schwierige Jahre auf den Verein zu. Sie waren geprägt durch eine Reglementierung der Vereine und eine Ideologisierung des Liedgutes. Nur wenige Wochen vor Ausbruch des Zweiten Weltkrieges fand am 18. Juni 1939 in Oythe das letzte Sängerbundesfest statt. Die Leiden und Schrecken des Zweiten Weltkrieges trafen auch die Sänger, die zwölf ihrer Mitglieder verloren. Zum ersten Sängerbundesfest nach dem Zweiten Weltkrieg in Dinklage erschienen 1947 aus den Kreisen Vechta und Cloppenburg mehr als 8000 Besucher.

1948 wurde auch wieder ein Theaterstück aufgeführt. Bis 1969 behielten die Sänger diese Tradition bei. In den folgenden Jahren fanden zahlreiche weitere Konzerte statt, die immer größer wurden: Ab 1975 nahmen der neue Kinder- und Jugendchor, ab 1981 der Frauenchor sowie ab 1984 der Musikverein Oythe teil. Später kam noch die Gesangsgruppe „Voices 99“ hinzu, die sich 1999 zusammengefunden hatte. Zusätzlich berichtet die Chronik mit zahlreichen Bildern über alle weiteren in Oythe veranstalteten Sängerbundesfeste, die 1966, 1979 und 1995 allein vom MGV und 2017 zusammen mit dem Frauenchor Oythe ausgerichtet wurden. 2001 richtete der Frauenchor eigenverantwortlich selbst ein Sängerbundesfest aus.

Mit weiteren Reiseberichten über Ausflüge und Fahrten vermittelt der Chronist Josef Röwe – selbst seit 27 Jahren Sänger des ersten Tenors – einen lebendigen Eindruck von der Vielfalt des Männergesangvereines.

Josef Röwe

100 Jahre Männergesangverein (MGV)

Frohsinn Oythe (1920 – 2020)

Jubiläumsmesse am 15. Februar 2020 in der Marienkirche Oythe

Nach zwei zusätzlichen Chorproben fand am Vorabend des Jubiläumsgottesdienstes die Generalprobe mit dem Solisten Martin Schneider und der Organistin Marita Barklage in der Pfarrkirche Sankt Marien statt, wobei sich alle Sänger bereits so im Chorraum zu positionieren hatten, wie sie auch beim Gottesdienst am Samstagabend voraussichtlich stehen würden. Zur Überraschung aller Sänger verlief die Generalprobe sehr vielversprechend, sodass im ganzen Chor eine zuversichtliche Stimmung für den eigentlichen Jubiläumsgottesdienst am nächsten Abend aufkam.



Zur Verschönerung der Kirche brachten Andrea Rohenkohl und Alexandra Brock noch blau-weiße Papierrosen an den Kopfseiten der Bänke an, welche die Kirche in einem festlichen Glanz erscheinen ließ. Am späten Samstagnachmittag sangen sich alle Chormitglieder zunächst im Pfarrheim ein, bevor sie mit dem Solisten Martin Schneider und der Organistin Marita Barklage noch alle neun Lieder aus dem Programm in der Kirche ansangen.

Als die Kirchenglocken um kurz vor 18:00 Uhr verstummten und sich alle Reihen der Kirchenbänke mit Besuchern gefüllt hatten, zog der Chor feierlich

in die Kirche ein, bevor ihm die Messdiener und Propst Michael Matschke als Zelebrant folgten. Kurz darauf stimmte die Orgel zum Introitus an und die Sänger und der Solist hatten mit der Organistin ihren ersten erfolgreichen Auftritt, der sie auch für die nachfolgenden Lieder des Gottesdienstes zuversichtlich stimmte. Es wurde eine sehr schöne und würdige Feier, die allen Besuchern/innen eine wunderbare Komposition von Lorenz Maierhofer zur Thematik des „Vater unsers“ in hoher gesanglicher Qualität vorstellte, die viel Applaus und beim anschließenden Empfang im Pfarrheim großen Zuspruch der Besucher/innen fand.

Das nachstehende Bild in der Oldenburgischen Volkszeitung vermittelt von diesem Jubiläumsgottesdienst einen stimmungsvollen Eindruck.



Nach dem Gottesdienst schloss sich mit dem Empfang des Chores noch eine kleine Feier im Pfarrheim an, die eine gute Stimmung aufkommen ließ.

Josef Röwe

Der Musikverein Oythe



War 2020 ein Jahr wie keins zuvor?
Na klar, das waren für viele von uns
aber auch die Jahre vorher - irgendwie.
Leicht könnte man behaupten, es sei das
schwerste Jahr überhaupt für den Musik-
verein gewesen, doch wie kann man das
nachhaltig prüfen? Eine knackige Über-
schrift für diesen Artikel wäre „2020: Alles
doof, außer den Blechbläsern,“ aber das
wäre zu platt, frech und vor allem unwahr.

Wir halten es mal so fest:

2020 war ein besonderes Jahr für den Musikverein

Über dieses 39. Jahr der Vereinsgeschichte
möchten wir unseren Freundinnen und
Freunden, allen Menschen in und um

Oythe und denen, die es sonst noch
lesen, in fünf Episoden berichten.

1. Probenwochenende in Papenburg

Aufregend war der Start ins Jahr. Im Januar
begannen wir die Probenarbeit mit Niko
Förster, unserem neuen Dirigenten.
In Papenburg verbrachten wir mit dem
musikalischen Nachwuchs, dem Jugend-
orchester und der Oyther Tonleiter ein
kurzes Probenwochenende.

Dort klangen wir meistens gut, arbeiteten
hart und genossen die kleinen und
großen Einheiten mit zwei Dirigentinnen,
einem Dirigenten und einem Schlag-
zeugtrainer. Das war großartig!



musikverein
oythe
gegründet 1981



musikgarten
oythe



Musikklassen
oythe



Jugendorchester
oythe



tonleiter
oythe

Ut Aite kummt dei Musik



Proben mit Niko Förster.

2. Jugendmusiziertag 2020

Das erste Highlight planten wir für den 15. März 2020. Für mehr als 100 kleine und größere Musikerinnen und Musiker planten wir, erneut den Jugendmusiziertag auf die Beine zu stellen. Dann veränderte sich unser aller Alltag. Am 10. März 2020 diskutierten wir im Vorstand erstmals über konkrete Konsequenzen aus der zunehmenden Corona-Pandemie. Der Jugendmusiziertag stand zur Diskussion und wurde schließlich schweren Herzens abgesagt. Damals noch mit der Perspektive, den Nachwuchstalenten wenigstens im Sommer die große Bühne bieten zu können.

3. Lockdown

Mit das Schlimmste, was sich ein Musikverein vorstellen kann: Trotz Zeit, Motivation und spielbaren Instrumenten konnten wir keine Proben durchführen. Natürlich hielten wir uns an alle Empfehlungen, Vorgaben und Verordnungen zur Eindämmung der Infektionskette. Eine Probenpause ist doof. Wir mögen es einfach, montags zusammenzukommen, zu proben, zu musizieren, Stücke zu erarbeiten und Witze machen zu können. Beschränkt auf digitale Wege läuft Vereinsleben einfach nur halb so gut.



Konzentrierte Arbeit in Papenburg.

4. Coronataugliche Konzerte

Wir proben gerne. Noch lieber machen wir Musik für euch. Nach vielen Absagen bleiben 2020 wohl besonders zwei Highlights in Erinnerung: Zusammen mit dem Spielmannszug Hagen, der Kreismusikschule, dem Kolpingorchester Vechta, dem Musikverein Langförden und der Zitadellengarde spielten wir bis zu den Sommerferien über 70 Konzerte vor Wohnheimen und Pflegeeinrichtungen. Wir musizierten mit Hygienekonzept, in kleinen Gruppen und in guter Zusammenarbeit mit der Bürgerstiftung Vechta. Wir sind sehr dankbar für diese Gelegenheiten. Wir konnten uns regelmäßig sehen, den Ansatz pflegen und anderen eine Freude bereiten. Es war eine klassische Win-Win-Situation.



Auftaktkonzert bei Pro Vita Vechta



Ständchen am Stoppelmarkt donnerstag



Zwei, drei Stücke pro Haus - dann ging es weiter!



Die Instrumente waren griffbereit auf dem Rad.



Trotz allem gab es ein wenig Stoppelmarktgefühl

Einer unserer Lieblingsroutinetermine fiel 2020 ebenfalls ins Corona-Aus. Schnell war uns klar, dass der Stoppelmarkt-umzug nicht ersatzlos entfallen durfte. Wir verlosteten über die Oldenburgische Volkszeitung einige Mini-Konzerte. Am Stoppelmarktdonnerstag machten wir uns mit dem Fahrrad auf den Weg und besuchten Familien und Nachbarschaften. Es war ein schöner, coronatauglicher Ausflug als Verein und wir gaben schöne Konzerte vor Ort.

5. Alternative Probenorte

Die Pause war lang. Und trotz aller Bemühungen, die Probe ins „Homeoffice“ zu verlagern, funktionierte das nicht bei

allen gut. Umso größer war die Freude im Juni. Die damals aktuelle Corona-Verordnung des Landes Niedersachsen und zahlreiche hilfreiche Gespräche mit dem Landkreis Vechta brachten uns einen Lichtblick. Ende des Monats begannen wir mit den Outdoorproben. Mit Abstand und zum Teil dicken Klamotten probten wir bei Wichmanns und Windhaus im Garten. Einmal wechselten wir regenbedingt auf den Oyther Sportplatz und auch die Pferde auf dem Reiterhof Rötepohl ertrugen mal die ungewohnten Töne in der Reithalle.

Mit fortschreitendem Sommer wurde es abends schneller dunkel und – ja, zugegeben – auch immer frischer. Eine Alternative musste her.



Wochenlang probten wir unter freiem Himmel.





Fronleichnam unterstützten wir mit der Oyther Tonleiter die katholische Kirchengemeinde bei einem Freiluftgottesdienst.



Unser Winterquartier!



Bei der Generalversammlung: Anne Funke feiert 25-jähriges Jubiläum im Musikerbund.

Dank der großartigen Unterstützung des Schulleiters und des Hausmeisters konnten wir ab Ende August in der Ludgerus-Schule proben. Wenn es dort wegen Blutspende- oder Elternabendterminen nicht klappte, standen uns das katholische Pfarrheim Maria-Frieden und das Schulzentrum Süd zur Verfügung.

Kurzum: Wir vermissen natürlich die Oyther Musikwerkstae - unseren Probenraum. Mindestens so sehr sind wir aber froh darüber, in 2020 und vermutlich darüber hinaus, an vielen Orten tolle Gastfreundschaft erfahren zu haben. Wir haben 2020 sooft geprobt, wie es die Corona-Situation zugelassen hat. Stets wogen wir die Rahmenbedingungen ab und hielten uns an die Abstands- und Hygieneregeln.

Und jetzt?

Aufmerksame Leserinnen und Leser werden es gemerkt haben. 2021 steht ein kleines Jubiläum an. Vor dann vierzig Jahren haben begeisternde Männer den Musikverein Oythe e.V. gegründet und damit fruchtbare Wurzeln gesetzt. Wir werden das Jubiläum feiern. Alleine möchten wir das natürlich nicht machen. Noch verraten wir aber nicht, was wir uns dafür überlegen.

Schon heute freuen wir uns auf den nächsten Anlass, zu dem wir für Euch Musik machen dürfen.

Vielen Dank, dass Ihr uns (dann) zuhört!

Der Vorstand des Musikverein Oythe e.V.
Johannes Hörnemann

Surmann

K F Z - M E I S T E R B E T R I E B

www.kfz-surmann.de

Wilhelm-Busch-Straße 4 · 49377 Vechta
Telefon 04441 921520 · Telefax 04441 921522



Ihr Fahrradexperte in Vechta

Falkenrotterstraße 14 · 49377 Vechta · Tel. 0 44 41 / 24 44
zweirad-center-pott@t-online.de · www.zweirad-center.com

Der Doktor und das liebe Vieh

FEDER-

An der Ohe 1 · 49377 Vechta
Tel. (04441) 9371230
www.gefluegelpraxis-vechta.de



**Die Praxis
für Geflügel**

Fachtierärzte & Labor
in Vechta

Die **S**pezialisten
rund um die
Mund-, Kiefer- und
Gesichtschirurgie.



Patrick Schöne

Paul Schöne



Kieferchirurgie Schöne

Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

www.kieferchirurgie-schoene.de

Möbelbau

Tischlerei Thöle

Innenausbau

Planung und Fertigung
von Einrichtungen für
Wohnraum und Gewerbe

Telbrake 22 · 49377 Vechta · Tel. 0 44 41 / 92 15 17

Elektro

Thomann



- Elektroinstallation
- Sat-Anlagen
- Beleuchtungstechnik
- Reparaturen

Franz-Josef Thomann · Petersburger Straße 19a · 49377 Vechta
Tel. 0 44 41/92 19 60 · 01 51/12 15 42 85 · E-Mail: elektrothomann@t-online.de

In der Pflege sind
wir zuhause.
Sie auch.



*Kompetente Pflege und fürsorgliche Betreuung
in Ihrem Zuhause.*

Wird ein Mensch krank oder pflegebedürftig, so wünscht er sich seine lang vertraute familiäre Umgebung. Wir von pro vita Vechta helfen mit unserer Kompetenz und Leistungsvielfalt in der häuslichen Kranken- und Altenpflege, diesen Wunsch zu erfüllen. Kommen Sie auf uns zu! Wir informieren Sie gern über unser Angebot.

pro vita GmbH
Oyther Str. 3 49377 Vechta

Tel.: 0 44 41 92 18 80
www.provita-pflegeteam.de

Bericht van dei Plattschnackergruppe I

In 2020 hätt us dei Coronapandemie aower önnlick dei Zoppen versolten. Wat wi noch ünnernaahmen häbbt, könnt gi hier noaläsen:

So häbbt wi tau'n Jahresanfang in't Heimathuus einen kommaudigen Plattschnackeraobend tauhope hat.

För Hornung stünd dei eieste Boßeltour an. Dorbi dröften dei Partners mit van dei Partie wän.

Michael, use „Gruppenorganisator“, kennde dei Spillregeln perfekt un hätt us dat Warks mutts verklort. Mit „Boßelbesteck“ un Bollerwaogen güng dat stracks Richtung Telbraoke, un denn nao Holzhusen. Ein



Boxenstopp bi den Dorftreff kunnen wi nich utloaten. Van dor güng dat drocke tau use beste Freundin „Sefa Pulsfort“. Wi harn för use Stärkung bi Sefa vömmdaogs Tüwwekensalaot un Bockwürstken „affläwert“. Tauhope mit Sefa wulln wi den Dag aobends in ehre „Partyhall“ nämlich fein utklingen laoten. Getränketechnisch was Sefa – wi immer – bestens upstellt. Wi han an dissen Dag bannig Spaß un ganz vël Freide!

Un dann, ja dann köm ja uck all Mitte van Lenzmaond CORONA.

Getreu dei CORONA-Vörschriften häbbt wi us in dei schönen Maientied buten för'd Heimathus taun schnacken - up Abstand - draopen. Lüe, dat güng hellerbest.

In'n Sommer kunnen wi dann – all wedder up Abstand - tau Bögings glattwech noch einen Grotöllernstuten bringen.

At wi dann in'n Harfste aale dachten, dat wi dat mit dei Pandemie up dei Riege kriegt, häbbt wi us dann noch einmaol in't Heimathuus draopen, üm mit use Kamishibai (dat is ja so'n lüttket Billertheaoter mit passende Texte taun vörläsen dorbi) tau hantieren. Dat was eine ganz neie un tolle Erfohrung!

Mit deiper Trauer mössden wi in Christmaond usen Plattschnackerkollegen un Frönd Eberhard Thun, dei ganz plötzlich an'n zweiten Wiehnachtsfierdag verstorben is, ut use Runde verabschieden. „Eberhard, wi werd di aaltied ein ehrendes Andenken bewohren.“

Wi hofft ganz klaor, dat wi in 2021 wedder bäten mehr tauhope ünnernähmen könnt un frait us up bätere Tieten.

Munter blieben!

Jutta Hellmann

Wortverklorn:

Hornung = Februar
Lenzmaond = März
Christmaond = Dezember

vömmdaogs = vormittags
Tüwwekensalaot = Kartoffelsalat



Plattschnakkergruppe I

Plattdütsche Koppel II

Dat Johr was man jüst taugange un wi harn use Programm affschnackt, dor güng dat los mit dei Pandemie in'n Fröhjohr, dann ein'n Viddeljohr wat sinniger. Aower aff Oktober güng weller nix. Dei Hälfte van dei Termine mössen wi weer strieken.

Wat schallt, wi sünd gesund dor dörkaomen und aals, wat utfallen is, käönt wi naoholen.

In den wunnerbor weer upstellten Baohnhoff häbbt wi an'n Anfang van't Johr den Aomd anbeut, fein warm säten, mit Bowle un dei ein'n off ännere Leckerei. Tüschkendör häbbt wi us Märchen up Platt vörläsen. Dat Baohnhoffshüsken, dat is ein richtiget Schmuckstück worn, ampart mit den Aomd vör kolle Daoge. Dank an Fiti, dat bi't läsen van dei Zeitung üm jüst dei Anzeige in't Aoge fallen is.

Dann geew dat den Sönnitag in Juli, wo wi in'n Gorn van't Heimathuus bi herrlichen Sünnenschien eine Kaffeetaofel upbaut häbbt. Wi wullen den Erlös van dei verköften Kaokbäucker spenden un harn dortau inlorn: Fiti Böske, van'n Heimatverein Aithe un Pastor Sebastian Kakumanu, dei sick vör dei Indienhilfe insett. Beiden kunnen wi jeweils einen Scheck van 1.200€ äöwergäben.



Spendenübergabe der Plattschnackergruppe II

Immer Dingesdag vör Stoppelmarkt mäöt wi nao Schmedes un Kotelett äten - jedet Jahr.

Dat kunn man ja nu nich so einfach utfallen laoten. Bi`'t Heimathuus is aals praot: Man kann buten sitten, bruukt kienein vörschicken taun Platz freihaolen, dei Baohnhoff staiht uck dor mit dat Schild „Stoppelmarkt“ un dei Koteletts häbbt wi einfach mitbröcht. Dat güng wunnerbor.

Use Radtour güng in August in`'t Artland nao Quaokenbrügge hen. Dat Rad rup up`'t Auto un los güng dat up Giebeltour. Tauerste harn wi aower eine Stad-tührung up Plattdütsch. Wat vör eine schöne Stadt un uck dei Kerl, dei us dat verklaukfiedelt hätt, was einen originaolen Plattschnacker. In ein lüttket Hüsken direkt an dei Haose häbbt wi ein herrliches Picknick maakt. Dornao sünd wi dör dat Artland ööwer Badbargen mit dei prächtigen Buurnhüser wieter fäuhert bit nao`n Hoff van Elting Bußmeyer un häbbt us Kaffee un Kauken setten laoten. Aale wörn gaut taufräe un dann güng dat trügge nao Quaokenbrügge. Wenn dei Tied dat taulett, un man sick weller draopen draff, dann fäuhert disse Tour man eis aff.

Helga Gelhaus

Dei Theoatermüse van Aite 2020



„Ist dat Kunst oder kann dat wech?“

Diese Frage stellten sich in dieser Theatersaison sicherlich einige Zuschauer.

Aber von vorne:

Für die Theateraufführung 2020 fiel die Wahl ein weiteres Mal auf eine Komödie von Andreas Wening. Bereits im Spätsommer 2019 liefen die Proben zum neuen Stück „Murks in't Museum“.

Das Stück war so neu, dass es bis dato noch gar nicht aufgeführt wurde. Durch Zufall erfuhr die Theatergruppe dann, dass die Speelköppel Ekern sich auch dieses Stück ausgewählt hatte, und Anfang November zur Uraufführung bringen wollte. Diese Gelegenheit wurde genutzt. Im November fuhr eine

Delegation zur Aufführung, um sich Anregungen, Ideen und Kuchen einzuverleiben. Am Ende der Vorstellung gab es

dann noch die Möglichkeit zum Austausch mit den Darstellern. Mit vielen neuen Eindrücken und dem Versprechen zu einem Gegenbesuch auf Westerkamps Hof kehrte die Truppe zu den eigenen Proben zurück.

Da war gerade Halbzeit, denn schon ab September wurde das Stück im Heimathaus mehrfach mit verteilten Rollen gelesen. Ab Mitte Dezember ging es dann auf die Bühne. Hier wurde dann bis Mitte Februar geprobt. Was steht wo auf der Bühne? Wer steht wo auf der Bühne? Wann läuft wer von wo nach wo? Wer sagt wann was?

Bis zur ersten Aufführung sollten diese Fragen geklärt sein. Diese fand am 16. Februar statt und tatsächlich hatte es sich die Speelköppel Ekern nicht nehmen lassen, zur Premiere zu kommen und mit viel Applaus für gute Stimmung zu sorgen.

Zum Stück:

Ort des Geschehens war in diesem Jahr die Kunstgalerie von Fiona Nöötpickel (Birga Hellmann). Die ist ganz aus dem Häuschen, da Miroslav Murks (Andreas Diers), der weltbekannte Aktionskünstler, seinem Heimatort eines seiner Kunstwerke stiften will.

Aber nicht umsonst fällt der Name Murks das ein oder andere Mal. Der Name ist Programm. Olaf von der Heide (Hannes Lücker), rechte Hand von Frau Nöötpickel,

beauftragt das Hausmeisterehepaar Rosi und Peter Zaletzki (Mechthild Helms und Rolf Aumann) mit den nötigen Umbauarbeiten für den großen Galerieraum. Diese werden allerdings unterbrochen und verlassen fluchtartig die Räumlichkeiten. Irrtümlicherweise halten Frau Nöötpickel und die Kunstkritikerin Charlotte Bitterhehn (Susanne Osterloh) das zurückgelassene Renovierungschaos, nebst Leiter, Wischmop und Gurkenglas für die neueste Installation des Künstlers und setzen umgehend die Kunstwelt in Kenntnis. Von da an herrscht Chaos. Zu allem Überfluss tritt dann auch noch Kunstsammlerin Baronin Klarissa von Stoltenfels (Vera Helms), stets in Begleitung des galanten Gigi Santana (Daniel Gross) auf den Plan. Sie versucht, mit allen Mitteln das neueste Kunstwerk zu ergattern, die echte Fälschung wird mit der falschen Fälschung vertauscht, die gefälschte falsche Fälschung geraubt und das Original der falschen Fälschung...? Die beiden Museumshelfer (Markus Diers und Ingo Bahlmann) sind dabei auch keine Hilfe. Wer das Stück gesehen hat, weiß, wie es endet.

Es war ein Stück mit Tempo, wahnwitzigen Dialogen, ausdrucksstarker Mimik oder eben nicht (wie im Falle der Museumshelfer) und einem großen Spaß am Spiel. Den hatten vor allen Dingen die drei Novizen (Daniel, Ingo und Markus), die auf der Bühne agierten wie Profis.





Wie jedes Jahr galt es allerdings auch dieses Mal, in einigen Situationen zu improvisieren, Texthänger und andere unerwartete Situationen zu überspielen. So fiel Taupustersche Sandra Brackland nach vier Vorstellungen aus und Ersatz war gefordert. In diesem Fall konnte die Theatergruppe auf zwei pausierende Schauspieler zurückgreifen, die in den Taupustersche-Kasten krochen und den Darstellern somit durch weitere Aufführungen halfen.

Vielen Dank an Vanessa Böckermann und Günter Lücker!

Ein großes Dankeschön außerdem an die vielen freiwilligen ehrenamtlichen Helfer. Die Bühnenbauer, die Thekenmannschaften, die Kuchenbäcker, die Helfer der Kaffeevorstellungen und, und, und....

Last but not least vielen lieben Dank an die Familie Westerkamp, die der Theatergruppe auch dieses Jahr ihre Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hat.

So konnte auch in der Theatersaison 2020 wieder geschmunzelt, gelacht und unterhalten werden. Sieben Aufführungen lang, die letzte konnte dann aufgrund der Corona-Einschränkungen nicht mehr durchgeführt werden. Auch die Saison 2021 musste abgesagt werden. Wie es sich für ein Theater gehört, sehen wir es mit einem lachenden und einem weinenden Auge. So ist nun Zeit sich zu erholen und hoffentlich bald mit neuer Kraft und Enthusiasmus in die nächste Saison zu starten.

Susanne Osterloh

NACHRUF

Elfriede Peetz

* 22.1.1954 † 17.5.2020

Elfriede ist viel zu früh verstorben. Jahrzehntlang hat sie in ihrer ruhigen Art die Theaterspieler bühnentauglich gemacht und für das passende Outfit gesorgt. Sie machte nie viel Aufhebens um ihre Arbeit, sie war einfach immer da. Ihre Tochter Sandra hat sie schon frühzeitig mit eingebunden. Elfriede hat großen Anteil an den Erfolgen der Theatergruppe. Danke für alles. Sie möge ruhen in Frieden.



LOXONE



Kompetenz
»Made in Aite«

Warnking

ELEKTROTECHNIK

...stark in Sachen Strom!

- Automation und Schaltanlagen
- Gebäude- und Systemtechnik
- Netzwerk, Alarm und Video
- Reparaturen und 24h-Notruf

Vechta-Holzhausen
Tel. 04441 9235-0
24h-Notruf 0170 4409100

www.warnking.de

WEISS
JUWELEN UHREN OPTIK



Vechta · Große Straße 88 · 04441 921199 · weiss-vechta.de

ANDREAS WITTE

Fliesen · Platten
Mosaik · Naturstein



FLIESENLEGERMEISTER

49377 Vechta · Tel. 0 44 41 / 85 24 07
witte.andreas@t-online.de

TIERARZTPRAXIS OM

Die starke Gemeinschaft für Ihr Tier

49377 Vechta Bei Thesings Kreuz 3
Tel. 04441 2424 · www.tierarzt-vechta.de

49401 Damme Südring 15
Tel. 05491 1089 · www.tierarzt-damme.de

| Karin Blömer
| Dr. Georg Klossok
| Dr. Jan Kock
| Dr. Peter Scherbring
| Dr. Peter Veltmann



THESINGS KREUZ



DAMMER BERGE

...hier profitieren Mensch und Tier.

PARTYSERVICE UND ZELTVERLEIH WÜBBELMANN



Unsere Zeltangebote:



6 x 9 m
6 x 6 m Pyramide (6 m hoch)
5 x 5 m Pyramide (6 m hoch)
3 x 3 m Pyramide (6 m hoch)
Alle Zelte mit Tische und Bänke

- komplette Bewirtung
- kaltes und warmes Buffet von 10 bis 300 Personen
- Zelt-, Geschirr-, Besteck-, Tisch- und Stuhlverleih
- Kaffeemaschinenverleih
- Kühlanhänger
- Betriebsfeste, Geburtstage, Hochzeiten
- und vieles mehr

Gartenstraße 7 · 49377 Vechta

☎ 04441/84574 · 0151/50436857 · 0171/2065411

Team Filiale Oyther Straße

Gemeinsam etwas bewegen!

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Genossenschaftliche Finanzberatung heißt: erst zuhören und dann beraten. Denn wir wollen unseren Kunden auch in 20 Jahren noch in die Augen schauen.

vbvechta.de

Volksbank Vechta eG
Filiale Oyther Straße 

Dank an unsere Sponsoren

Der Heimatverein Oythe bedankt sich bei folgenden Werbepartnern, die zum großen Teil schon seit fast 30 Jahren durch ihre Anzeigen die Herausgabe unseres Mitteilungsblattes ermöglichen. Berücksichtigen Sie diese bei Ihrem Einkauf, Ihren Baumaßnahmen usw.; damit stärken sie auch die Vereine vor Ort.

- APL Schneidtechnik (Holzhausen)
- Aulike, die Malermeister
- Autohaus Anders, Vechta
- Bäckerei Overmeyer, Oythe
- Bau- und Möbeltischlerei Rüffert, Münsterstr.
- Baustoffe - Holz - Baumarkt Bergmann, Steinfeld
- Benno Kröger (Lutten) - Nachfolger
- Bosche Systembau
- Bünger Autohaus
- D & G - Nutzfahrzeuge, Holzhausen
- Dammann, Floristik und Gartengestaltung
- Diekhaus Landbäckerei, Goldenstedt
- Dorftreff Holzhausen
- Druckerei B. Heimann, Dinklage
- Elektro Franz-Josef Thomann
- Elektro Rohe
- Elektrotechnik Hellbernd, Vechta
- Elektrotechnik Warnking, Holzhausen
- EOZ Vechta, Energie & Ofenzentrum
- Fahrschule Niehoff, Vechta
- Fahrschule Reinhold Borchers, Oythe/Vechta
- Fliesen-Meisterbetrieb Andreas Witte, Vechta
- Freke Tischlerei
- Gasthaus Sextro, Oythe
- Gebr. Rohenkohl, Holzhausen
- Getränke Dörfer (Goldenstedt)
- Hanno Leidig, Ausschäumen
- HAWITA, Telbrake
- Heinrich Windhaus, Tierarztpraxis
- Heizung etc. Christian Lux, Vechta
- Heizung etc. Hans Schumacher, Vechta
- Hellmann Poultry
- Hermes Zweithaar, Kringelkamp

- HMV Höne Metall-Verarbeitung
- Hofladen Hans Dammann, Oythe
- Hotel Kaponier
- Imbiss Oyther Grill, Vechta
- Immobilien Borchers & Aumann, Oythe
- INJOY, Vechta
- Jens Schillmöller, Allianzversicherung, Vechta
- Juwelen – Uhren - Optik Weiss, Vechta
- Kachel & Kamin, Lohne
- Karl Konerding
- Kfz. Fach-Werkstatt Surmann, Vechta
- Kieferchirurgie Schöne
- Kraftfahrzeugtechnik Scheele, Oythe
- Krusenklause Sigg
- Lamping Systemtechnik, Vechta
- Liesel Block – Konditorei
- Meyers Mühle, Vechta
- Mode Börgerding, Vechta
- Moorbachhof, Gastro & Saalbetrieb, Vechta
- Mühlen Apotheke
- Münsterländische Versicherung, Herr Sander
- Nitschke, Ansgar (Tischlerei Holzhausen)
- Norbert Klein EDV
- Öffentliche Versicherung
- Optik – Hörgeräte – Uhren – Schmuck Arthur Müller, Vechta
- Partner in der Bauwirtschaft M & T, Vechta
- Pater Titus-Stiftung
- Pflasterungen A. Mundi, Lutten
- Physio am Turm
- Pilze „Weiße Köpfe“, Emstek
- Pilzland
- Planen & Bauen Rohenkohl, Lutten
- Pöhlking Transport
- Pott Zweirad-Center
- Praxis Oyther Berg
- pro vita, Ambulante Krankenpflege
- Raiffeisen Haus – u. Gartenmarkt, Vechta
- Reetdächer – Ziegeldach Büssing, Bergstrup
- REHO Gruppe, Holzhausen
- Reisebüro Wilmering, Vechta

- Reitstall Rötepohl-Bahlmann, Oythe
- Riemann, AXA Vechta
- Rolladen Jäger
- Sozialstation Nordkreis Vechta, Vechta
- Sport Center Marcel, Vechta
- Stahl- u. Fahrzeugbau Gellhaus, Stoppelmarkt
- Therapieforum Nordlichter Wichmann & Wichmann
- Thöle, Burkhard (Tischlerei Telbrake)
- Thomas Middelhove, Baubetreuung
- Tierarztpraxis Thesings Kreuz
- Tischlerei Bernard Bahlmann, Oythe
- Vodafone / Elektronik, Oyther Str
- Volksbank Vechta
- Wohnenerlebnis Nemann, Vechta
- Zeltverleih Mählmann & Schünemann, Bergstrup
- Zimmerei und Tischlerei Bahlmann, Telbrake

Papier- und Schreibwaren · Bürobedarf · Schulbedarf · Bücher · Geschenkartikel



KARL KONERDING
INH. GERD TRIPHAUS

Große Straße 89
 49377 Vechta
 Telefon: 0 44 41 / 23 93
 Telefax: 0 44 41 / 76 47



heimann
INH. GERD TRIPHAUS

Burgstraße 4
 49413 Dinklage
 Telefon: 0 44 43 / 96 12 30
 Telefax: 0 44 43 / 96 12 40





Die Oyther Kirche in den 1920er Jahren mit dem Haus Tabeling



Die Oyther Kirche mit dem Haus Tabeling in den 1960er Jahren



Das Pastorat mit Pfarrgarten – Mitte 1950er Jahre



Das Pastorat in Oythe – heute Heimathaus



Die Oyther Fußballer kurz nach der Gründung 1947



Die Meistermannschaft des VfL Oythe von 1954



Ausflug des Männergesangsvereins um 1930



Der Männergesangsverein in den 1950er Jahren

Heimatverein Oythe e.V.



Beitrittserklärung

Name, Vorname:	Geburtsdatum: TT.MM.JJJJ	
Straße:		
PLZ, Wohnort		
E-Mail-Adresse:	Eintrittsdatum: TT.MM.JJJJ	

Ich erkläre hiermit den Beitritt zum

Heimatverein Oythe e.V.

Den satzungsgemäßen Mitgliedsbeitrag werde ich jährlich im voraus entrichten. Eine Kündigung der Mitgliedschaft ist in schriftlicher Form zum Ende eines jeden Geschäftsjahres möglich.

Datenschutzerklärung: Ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten zu vereinsinternen Zwecken elektronisch gespeichert und verarbeitet werden.

Ort, Datum Unterschrift

SEPA-Lastschriftmandat

für das SEPA-Basis-Lastschriftverfahren - wiederkehrende Zahlungen -

Gläubiger-Identifikationsnummer: **DE90ZZZ0000012202**

Mandatsreferenz: (wird vom Verein ergänzt)

Name:	Vorname:
Straße:	Ort:
Name des Kontoinhabers (falls abweichend)	
IBAN/Kontonummer (siehe Kontoauszug)	BIC/Bankleitzahl (siehe Kontoauszug)
Kontoführendes Kreditinstitut	

Ich ermächtige den Heimatverein Oythe e.V., den Mitgliedsbeitrag (z.Zt. 1,-€ mtl.) bis zu meinem Widerruf vom o.g. Konto durch Lastschrift einzuziehen.

Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Alle Datenschutzrechtlichen Informationen entnehmen Sie bitte unserer Internetseite <http://www.heimatverein-oythe.de>.

Ort, Datum Unterschrift

Inhaltsverzeichnis

Liebe Mitbürger*innen von Oythe!	1
Anschriften des Vorstandes	4
Mitgliederversammlung des Heimatvereins Oythe e.V.	5
Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder	12
Verstorbene Mitglieder des Heimatvereins in 2020.....	12
Hinweise	13
Worüber man/frau in Oythe spricht – 2020.....	14
Aus Oythe verstarben 2020.....	32
Geburtstagskinder 2020 (80/90 Jahre)	34
AnsprechpartnerInnen in Oythe	35
Oyther Veranstaltungskalender 2021.....	45
Mitteilungen aus dem Heimatverein 2020.....	52
Wir suchen Mitarbeiter	66
Für unser Heimatarchiv suchen wir	67
Nachrichten aus Betrieben und Institutionen 2020	69
Nachrichten aus den Vereinen 2020	74
Jahrestreffen der Oyther Vereine, Gruppen und Organisationen am 2.9.2020	85
Eberhard Thun – Nachruf.....	88
Hermann Warnking – Nachruf.....	90
Kirchliches Leben in Oythe 2019.....	92
Vor 75 Jahren – 1946 – Wer kann sich erinnern?	109
Jutta Hellmann – „Kolping-Held*in“ aus Telbrake	111
Ansprache aus Anlass der Ehrung von Georg (Fiti) Böske	112
Die Donnerstag-Fahrradgruppe 2020.....	114
40 Jahre Frauenchor „Frohsinn“ Oythe	115
Die Messdienergemeinschaft Maria Frieden/Oythe.....	123
Die Kindergartengruppe des VfL Oythe	129
Der Kinderchor Oythe	138
„KITA Schmidt – Die Weltentdecker“.....	139
Bürgerschützenverein Vechta e.V. Kompanie Oythe.....	141
100 Jahre Männergesangverein (MGV) Frohsinn Oythe (1920 – 2020)	143
Musikverein Oythe.....	147
Plattschnackergruppe I	156
Plattdütsche Koppel II	158
Dei Theoatermüse van Aite 2020	160
Dank an unsere Sponsoren.....	168
Das Leben früher in Oythe – Bilderserie.....	171



Schöne Pflanzen kommen nicht von ungefähr.

Prächtige Blüten und sattes Grün kommen nicht von alleine. Deswegen setzen Gärtnereien und Baumschulen in ganz Europa auf unser Know-how. Denn unsere Erden und Spezialsubstrate bieten Pflanzen aller Art die besten Grundlagen fürs Wachstum. Und das Gute ist: Über den Fachhandel gibt es sie auch für Hobbygärtner. Also, bringen auch Sie Farbe in Ihr Leben!

www.hawita.de

HAWITA 

**WIR KÖNNEN DEN
WIND NICHT ÄNDERN,
ABER WIR KÖNNEN DIE
SEGEL RICHTIG SETZEN!**

Aristoteles